Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

227 (16.5.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 227. — Karlsruhe, Mittwoch den 16. Mai 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 14. Mai. Während sich die **Einwohnerzahl Badens** von 1 601 255 Personen im Jahre 1886 auf 2 009 320 im Jahre 1906, also um 25 Prozent vermehrt hat, ist, wie wir einer von der „Frankf. Ztg." veröffentlichten Statistik entnehmen, in diesen 20 Jahren das steuerbare Einkommen von 414 Mill. ℳ auf 761 Mill. ℳ, also um 84 Prozent gestiegen, das Steuererträgnis von 4 502 841 ℳ auf 12 621 707, also sogar um 180 Prozent. Auf den Kopf der Bevölkerung kamen im Jahre 1886 259 ℳ, im Jahre 1906 378 ℳ an steuerbarem Einkommen, der Steuerertrag stieg von 2,81 auf 6,28 ℳ. Von dem Einkommen entfallen auf solches aus Grundstücken und Gebäuden, Land- und Forstwirtschaft 210 Mill. (1886: 165 Mill.) ℳ, Gewerbebetrieb 213 Mill. (116 Mill.), sonstiger Arbeit und Dienstleistung 308 Mill. (122 Mill.), Kapitalien und Renten 97 Mill. (45 Mill.). Die Schuldzinsen sind von 34 Mill. ℳ auf 68 Mill. ℳ gestiegen. Vom Gesamteinkommen entfallen 37 Prozent (1886: 27 Prozent) auf das Einkommen aus sonstiger Arbeit und Dienstleistung, ein Viertel des Gesamteinkommens besteht aus dem Einkommen aus Grundstücken usw., ein weiteres Viertel aus dem Einkommen aus dem Gewerbebetrieb. 12 Prozent des Gesamteinkommens stammen aus Kapital und Renten. Die Zahl der Einkommensteuerpflichtigen beträgt 367 318 (1886: 317 196); sie stieg also nur um 14 Prozent bei einer Zunahme der Gesamtbevölkerung um rund 25 Prozent. Die verhältnismäßig geringe Zunahme der Steuerzahler ist die Folge der seit 1904 eingetretenen Steuerfreiheit für Einkommen von 500—800 ℳ. Dieser Umstand ist auch bei der sonstigen Vergleichung zwischen den Steuerverhältnissen im Jahre 1886 und 1906 zu berücksichtigen. Von der Gesamtbevölkerung sind 1906 18,2 (1886: 19,8) Prozent zur Einkommensteuer herangezogen.

* **Mannheim**, 16. Mai. In der Färberei Grün brach heute früh **Feuer** aus. Sämtliche Apparate, die mit **Benzin** und Wäsche gefüllt waren, brannten, und die Flammen schlugen zu allen Oeffnungen heraus. Es gelang erst durch Aufschütten von Sand, das Feuer zu löschen. Der Schaden dürfte, da die Apparate vollständig gebrauchsunfähig geworden sind, ein sehr beträchtlicher sein. Der in der Färberei beschäftigte 24 Jahre alte ledige Färber Otto **Walter** aus Heidelberg erlitt **lebensgefährliche Brandwunden** im Gesicht und an den Händen.

* **Lahr**, 16. Mai. In der gestrigen **Bürgerausschußsitzung** wurde nach Verbescheidung der Stadt- und Nebenrechnungen pro 1903 die Erlassung einer **Dienst- und Gehaltsordnung** für die **städtischen Beamten** genehmigt. Bei der Beratung des **Voranschlags** pro 1906 kamen die unzulänglichen Wohnverhältnisse der Töchterschule zur Sprache. Da das Projekt, die Töchterschule in dem Gymnasiumsgebäude unterzubringen, vorerst nicht verwirklicht werden kann, so will der Stadtrat die Regierung veranlassen, zur **Erweiterung der Töchterschule** Unterstützung zu gewähren. Zum Schlusse wurde dem Stadtrat die Ermächtigung erteilt, zur **Unterstützung der Arbeiterwohnungsbaukasse** die Aufnahme eines weiteren Kapitals bei der Landesversicherungsanstalt in der Höhe von 150 000 ℳ anzufordern.

K. **Villingen**, 16. Mai. (Tel.) In **St. Georgen** siegte bei der **Bürgerausschußwahl** in der dritten Klasse die **Liste des Bürgervereins** und der **Sozialdemokraten**. Von zehn früheren Bürgerausschußmitgliedern wurden nur zwei wiedergewählt.

Der Abschluß der Rheinregulierung.

Zu den **Ordensauszeichnungen**, die, wie mitgeteilt, beim Abschlusse der **Rheinregulierung** denjenigen **reichsländischen und badischen Beamten** verliehen worden sind, die sich um das Zustandekommen des großen Werkes besondere Verdienste erworben haben, bemerkt die „Strßb. Post":

In diesen Ordenauszeichnungen ist nach unserer Auffassung **mehr zu sehen**, als einer der herkömmlichen zwischenstaatlichen **Höflichkeitsakte! Der Kaiser und der Großherzog** haben dadurch bekunden wollen, welch **hohen Wert** sie auf das nach so vielen Schwierigkeiten und Weitläufigkeiten, so vielen Hindernissen und Mißverständnissen endlich zustande gekommene Werk der **Rheinregulierung** legen, welches nach ihrer festen Ueberzeugung eine **Quelle der Wohlfahrt für Handel, Industrie und Gewerbe** werden und den beiden in erster Linie beteiligten Nachbarländern, die durch Lage und Verhältnisse so innig verbunden sind, nach allen Richtungen zum Segen gereichen wird. Dabei wird besonderer Nachdruck darauf zu legen sein, daß die Rheinregulierung **den Interessen beider Länder gerecht wird und zu beiderseitigem Vorteil** eine gedeihliche Fortentwickelung des Rheinverkehrs erhoffen läßt. Nach dieser Richtung hin wird man in der Verleihung des **Großkreuzes des Zähringer Löwenordens** an unseren reichsländischen Unterstaatssekretär Frhrn. **Zorn v. Bulach** eine Anerkennung der besonderen Verdienste sehen müssen, welche gerade er in langjähriger zielbewußter Arbeit und unentwegter Energie sich um das Zustandekommen des Vertrages erworben hat. Ministerialrat **Willgerodt** hat als erfahrener Wasserbautechniker sich um die fachmännische Seite des Werkes in hohem Maße verdient gemacht. Er hat insbesondere **Honsells Pläne** revidiert und seine Modifikationsvorschläge haben die Anerkennung der Akademie des Bauwesens erhalten. Ministerialrat v. **Traut** hat als Justitiar eine sehr bedeutungsvolle Stellung innegehabt, hat die ganze rechtliche Seite der in Betracht kommenden wichtigen Fragen bearbeitet und bei der Redaktion der Staatsverträge mitgewirkt. Was die **badischen Beamten** angeht, so ist Oberbaudirektor **Honsell**, wie bekannt, als **Vater der Regulierungspläne** anzusprechen. Honsell ist ein Fachmann, dessen Bedeutung weit über die Grenzen des badischen Landes, ja über die Grenzen Deutschlands hinausgeht. Seiner kühnen Initiative, die auf gründlichster technischer Beherrschung des schwierigen Stoffes beruhte, verdankt das Projekt sein Entstehen. Geheimrat **Straub** hat auf badischer Seite die Stellung innegehabt, welche Ministerialrat v. Traut auf elsäßischer bekleidete. Frhr. v. **Marschall und Dr. Heintze** waren als Vertreter des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten beteiligt. Frhr. v. Marschall hat sich, von Dr. Heintze bestens unterstützt, dabei als gewissenhafter und geschickter Vertreter der ihm anvertrauten Interessen erwiesen, der sein Fach ebenso gewandt vertrat, als er durch seine liebenswürdigen Formen bei allen die angenehmsten Erinnerungen an die gemeinsamen Verhandlungen zurückgelassen hat.

Der dementierte Schlackenregen.

= Seit acht Tagen haben eine ganze Anzahl von Naturfreunden die Beobachtung eines absonderlichen Schlackenregens gemacht, der in tausend braunen Pünktchen alles umher bedeckte. Schon hatte man sowohl in der Heidelberger wie in der Karlsruher Gegend begonnen, diesem Schlackenregen einen vulkanischen Ursprung nachzuweisen, als er sich plötzlich nach einer in Heidelberg vorgenommenen chemischen Untersuchung als etwas ganz anderes „entpuppte", nämlich als — „Raupenkot".

Eine Heidelberger Zuschrift im dortigen „Tagebl." sagt u. a. darüber: „Die Notiz über den Schlackenregen und seine richtige Erklärung hat mich insofern sehr überrascht, als ich nicht begreife, wie man erst nach **wissenschaftlicher Untersuchung** auf diese Erklärung hat verfallen können. Oder sollte es etwa den vielen Besuchern des Stadtwaldes zu beiden Seiten des Neckars noch nicht aufgefallen sein, daß sowohl an **Eichen** wie **Buchen** kaum ein vollständiges Blatt zu finden ist, besonders in dem Teile zwischen Philosophenweg und Moltkehütte. Von allen Bäumen hängen an langen Fäden kleine grüne Raupen, und wenn man auf die Zweige klopft, ist man vollständig mit diesen an Fäden sich herablassenden Tieren besäet. Hält man ein Taschentuch unter das Laubwerk, so sammeln sich bald die vermeintlichen Schlackenteilchen alias Raupenkot an. Wer richtet nun diese Verwüstungen an? Es ist ein kleiner, graubrauner, unscheinbarer Schmetterling: der kleine Frostnachtspanner, auch Obstspanner oder Blütenwickler genannt (Cheimatobia brumta). Erst im Oktober und November erscheint diese Spannerart; die Weibchen haben vollständig verkümmerte Flügel. Sie erklettern sofort einen Baum und legen später in der Nähe der Knospen ihre Eier ab. Aus diesen Eiern kriechen im April und Mai die kleinen anfangs grauen, später grünen Räupchen mit dunklerer Rückenlinie und gelblichen Seitenlinien. Sie fressen sich in die Blattknospen ein und umspinnen sie zum Schutze gegen Kälte. Die so verspponnenen Knospen können sich nicht öffnen und gehen ein. Später gehen die größer gewordenen Raupen auch an größere Blätter, verfertigen aber regelmäßig ein Gespinst, um sich bei etwaiger Störung zurückziehen zu können. Sind sie Ende Mai erwachsen, so lassen sie sich an Fäden zur Erde nieder, verkriechen sich einige Zentimeter tief in den Boden und verpuppen sich in einem aus wenigen Fäden gesponnenen Gehäuse. Der Frostnachtspanner ist einer der gefährlichsten **Obstbaumfeinde**. Man schützt die Bäume vor ihm, indem man sie mit breitem Leimgürtel versieht, den die nicht flugfähigen Weibchen nicht zu überklettern vermögen."

In einer Darstellung aus **Reilingen** wird der „Schlackenregen" in derselben Weise dementiert. Dort heißt es u. a.: „Der Boden lag dicht voll von tiefdunkelgrünem, verhärtetem Kot, der von 1½—2 Ztm. langen, gelben Räupchen herrührte, die massenhaft auftraten und von hier bis über Graben hinaus in dem Hardtwalde großen Schaden verursachten. Das Niederfallen des Kotes von den Bäumen war ein unaufhörliches Rieseln. Anscheinend waren die letzten zwei heißen Sommer für das Fortkommen dieser Schädlinge recht günstig."

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Mai.

::: **Geschäfts-Feier.** Die Maschinenfabrik Oskar Sichtig u. Co., Karlsruhe-Mühlburg, hat sich am Rheinhafen ein neues geräumiges Etablissement mit allen modernen Einrichtungen errichtet. Aus Anlaß der Uebersiedelung von dem bisherigen nach dem neuen Heim, veranstaltete genannte Firma am letzten Montag abend ihrer stattlichen Zahl von Arbeitern eine Festlichkeit, die bei gemütlichem Zusammensein unter Ansprachen, Gesang, bei Speise und Trank in bester Weise verlief. Zur vorgeschrittenen Abendstunde erst verabschiedete man sich, im Bewußtsein, einige frohe Stunden verlebt zu haben.

⇕ **Schiedsgericht.** Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Karlsruhe (Nördl. Hildapromenade Nr. 1), am **Donnerstag den 17. Mai 1906**, vormittags 9 Uhr. Zur Verhandlung kommen folgende gegen die bad. landw. Berufsgenossenschaft hier gerichteten Berufungsklagen: 1. Karl L. **Hager** Wtb., Liedolsheim; 2. Elisabetha **Borell**, Friedrichsthal; 3. Chr. E. **Kaucher**, Stein; 4. Pius **Brunner**, Daxlanden; 5. Theodor **Hörner**, Rußheim; 6. Heinr. Paul **Wolf** Wtb., Nußbaum; 7. Franz **Roß** Ehefrau, Wiesenthal; 8. Kath. **Bohnert** Wtb. Forst; 9. Sebastian **Gretter** III, Ehefrau, Helmsheim; 10. Hermann **Dürr**, Eggenstein; 11. Christoph **Lautenschläger** Wtb., Münzesheim; 12. Wendelin **Krais** Wtb., Hambrücken; 13. Karl Peter **Hillenbrand**, Kronau; 14. Heinr. **Heuberger** III, Rheinsheim.

■ **Naturwissenschaftlicher Verein.** Am Freitag, 18. Mai, abends 8½ Uhr, findet im großen Hörsaal für Chemie der Techn. Hochschule — Eingang von der Ost-(Hof-)seite — ein **Vortrag** des Herrn Dr. **Philipp** über „**Die jüngste Eruption des Vesuves**" mit Lichtbildern statt.

= **Die Vorbereitungen zum Wohltätigkeitsfest zu Gunsten der Hoftheaterpensionskasse** am 19. und 20. Juni sind flott im Gange. Unser allbeliebter heimischer Dichter **Fritz Römhild** (**Romeo**) hat sein Theaterstück vollendet, das im Rahmen einer dreitägigen „**Reise durch Karls-**

Vermischtes.

= **Lüneburg, 15. Mai.** Wegen **verschmähter Liebe tötete** hier der 22jährige Former **Mewes** ein 19jähriges **Dienstmädchen**, indem er fünf Revolverschüsse auf dasselbe abgab. Der Mörder ist flüchtig. (F. Z.)

= **Schwelm**, 16. Mai. (Tel.) Der verstorbene Rentier Ernst **Runge vermachte** dem **Kreise Schwelm** sein gesamtes **400 000 Mark** bewegliches Vermögen und seinen **Grundbesitz** im Werte von etwa **100 000 Mark** zu Zwecken der **Kranken- und Waisenpflege**.

= **Homburg**, 16. Mai. (Tel.) In der gestrigen Sitzung des Oberurseler **Magistrats** legte der **Bürgermeister Füller** sein **Amt nieder**. Der **Magistrat** hat diese **mündliche Erklärung nicht angenommen**, sondern verlangte **schriftliche Eingabe**, erklärte aber gleichzeitig seinerseits, da an ein **ersprießliches Zusammenarbeiten** unter diesen Umständen **nicht zu denken** sei, die **Amtsniederlegung des gesamten Magistrates**.

= **München**, 15. Mai. Die **Verhaftung** des seit Monaten vergebens gesuchten **Raubmörders Liebl**, der die 63jähr. Privatiere Libauer in ihrer Wohnung an der Schellingstraße erdrosselt und beraubt hat, gestaltete sich, wie schon kurz berichtet, zu einer aufregenden Szene. Heute früh gegen 9 Uhr wurde **Liebl** von einem **früheren Regimentskameraden**, einem **Schreiner**, in der Frauenstraße gesehen und **erkannt**. Ein von diesem verständigter **Schutzmann** stellte den Liebl am Viktualienmarkt und forderte ihn auf, ihm in das nahe Lokal der Marktinspektion zu folgen, was dieser auch scheinbar willig tat. Vor dem Haus angekommen, machte **Liebl plötzlich einen großen Satz**, warf seinen Ueberzieher weg und **lief durch die Heiliggeistgasse** gegen die Metzgerbänke am Petersbergl zu, hinter ihm drein der Schutzmann Mohr mit dem Ruf: „Halt's ihn auf, das ist der Liebl!" Der Metzgerbursche Robert **Weiß** machte sich sofort mit dem Burschen Wilhelm **Gebhart** vom Nachbarladen an die Verfolgung. Weiß nahm dabei von einem Baugerüst eine Latte mit. Die **Verfolger**, denen sich eine große Menschenmenge angeschlossen hatte, sahen, wie Liebl sich an seiner Tasche zu schaffen machte, ein Stilet fiel zur Erde und auch einige kleine **Geldstücke** rollten aufs Pflaster. Liebl mochte einen Vorsprung von 50—60 Meter gewonnen haben, in seiner Hast wählte er aber den für ihn ungünstigsten Weg durch den engen, mit Verkaufsläden besetzten Haslinger Durchgang zwischen Rosental und Rindermarkt. Der **Durchgang** war noch durch eine **Staffelei** verengt, an der ein **Maler** arbeitete. In dieser hohlen Gasse stellte sich zuerst der Inhaber eines Bürstenladens dem Flüchtling, der einen Revolver in der Hand trug, entgegen; als dieser ihm aber zurief: „Geh weg oder du bist hin", trat er wieder zurück; dagegen sprang der **Maler Wilhelm Beuck** von seiner Staffelei weg, faßte den **Daherstürmenden am Handgelenk** und bog ihm den Arm nach rückwärts. Dabei entlud sich der Revolver. Die Kugel drang, ohne jemand zu treffen, in die Wand, sie scheint aber Liebl selbst am Hals gestreift zu haben. Mit dem Eingreifen des Malers war das Schicksal Liebls entschieden. Ein **Schutzmann schlug den Missetäter mit der flachen Klinge auf den Kopf**, die beiden Metzgerburschen halfen, den sich Wehrenden zu überwältigen. Liebl wurde sofort **stark gefesselt** und unter großem Menschenzulauf zur Polizei geführt. Die Untersuchung des Revolvers ergab, daß noch fünf Schüsse darin steckten. Aus den Schriftzügen im Notizbuch Liebls geht hervor, daß er jedenfalls der angebliche Handelsmann Johann Maier aus Grünwald gewesen sein dürfte, der seinerzeit einem Bankier am Marienplatz den Empfang von 991,50 ℳ für einen verkauften Pfandbrief quittierte. Liebl ist der **Sohn eines Lehrers** und **war Sergeant** beim 1. Inf.-Reg., geriet aber nach seiner Militärzeit auf Abwege und mußte wegen Einbruchsdiebstahls eine sechsjährige Zuchthausstrafe verbüßen.

* **Pfreimd** (Bayr. Oberpfalz), 15. Mai. **Hier ist ein wertvoller Goldschatz aufgefunden** worden. Im heurigen Frühjahr erwarben ein Bauunternehmer und ein Gastwirt von hier das Konrad Nast'sche Anwesen dahier und veräußerten dasselbe wiederum an einen gewissen Schmidt aus Böhmen. Dieser ließ nun dieser Tage in das Anwesen eine Schmiede hineinbauen, zu welchem Zweck ein Gewölbe eingerissen werden sollte. Da fand man beim Einstoßen einer Säule ein zusammengerolltes Leinentuch, das der betreffende Maurer achtlos zur Seite warf. Als er jedoch einen klirrenden Ton vernahm, untersuchte er das Tuch und fand einen massiv gearbeiteten **goldenen Pokal**. Als nun weitere Steine vom Gewölbepfeiler entfernt wurden, wurde eine kunstvoll gefertigte Kassette zu Tage gefördert, diese hatte ein sehr sinnreich angebrachtes Vexierschloß und sieben Riegel. Als die Kassette geöffnet wurde, erblickte man einen herrlichen Schatz, bestehend aus 2 Orden des goldenen Vließes, einer Perlenkette, 7 kunstvollen großen massiv-goldenen Trinkbechern, 7 kleineren Trinkbechern, Gabeln und Messern mit echt goldenem Griff, einigen Goldmünzen u. a. m. Der **Goldwert** wird lt. Schw. Merk. von Sachverständigen auf 30 000—60 000 ℳ geschätzt, vom Kunstwert ganz abgesehen, der vorerst überhaupt nicht abzuschätzen ist. Zu erwähnen ist noch, daß auf einige dieser Trinkbecher die Jahreszahl 1512 eingraviert ist.

Unwetter.

* **Obertsroth** (A. Rastatt), 15. Mai. Durch **Blitzschlag** hat gestern der 66jährige Witwer Erhard **Krieg** von hier den Tod gefunden. Er war im Weinberg beschäftigt und stellte sich lt. „Rst. Tgbl." während eines **Gewitters unter einen Baum**, in den der **Blitz** schlug und den **Mann tötete**.

♂ **Vom Schwarzwald**, 15. Mai. Seit letzter Woche ziehen täglich **schwere Gewitter mit Hagel** über unsere Höhen. Wolkenbrüche richteten da und dort bedeutenden Schaden an.

= **Colmar**, 16. Mai. Gestern mittag kurz vor 1 Uhr ging wiederum ein ungemein heftiges **Gewitter** über unsere Stadt nieder, das die Straßen unter Wasser setzte und großen Schaden stiftete. Auch ein Menschenleben fiel zum Opfer. Auf der Ingersheimer Straße fuhr der Eigentümer Johann **Baltzinger** aus Horburg. Der Blitz traf ihn und das Pferd und **tötete beide** auf der Stelle, während der Sohn Baltzingers nur verletzt wurde.

hd **Pilsen**, 16. Mai. (Tel.) In ganz **Westböhmen** sind **schwere Gewitter** niedergegangen, **die großen Schaden** anrichteten. Im **Wallfahrtsort Mariaraft** wurden durch einen **Blitzschlag zwei Personen getötet**.

hd **Prag**, 16. Mai. (Tel.) Während eines gestern nachmittag über der hiesigen Gegend hereingebrochenen **Unwetters** schlug der **Blitz** in eine **Anzahl Bahnarbeiter**, von denen **zwei getötet** und **mehrere verletzt** wurden.

hd **Madrid**, 16. Mai. (Tel.) Ein **Orkan** ist gestern über der **Provinz Valencia** niedergegangen. Die Ortschaft **Lotobanado** wurde **plötzlich vom Wasser überrascht**, welches in kurzer Zeit **eine Höhe von 2 Meter** erreichte. Es gelang den **Einwohnern nur mit großer Mühe**, die umliegenden **Höhenzüge zu erreichen. Viele Häuser** sind **zerstört** worden, die **Ernteaussichten vernichtet**.

ruhe" die verschiedensten lokalen Bilder vorführen wird, zumeist heiteren und parodistischen Inhalts, aber untermischt mit Szenen poetischen Charakters, zu deren künstlerischen Ausgestaltung die Herren Hellmut Eichrodt, Otto Eichrodt und Hermann Junker, sowie Frau Eichrodt sich bereitwilligst in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Die Proben zu den Reigentänzen, bei denen mehr als 60 junge Damen aus Karlsruhe, Pforzheim und Baden-Baden, sowie eine stattliche Kinderschar mitwirken werden, haben unter der bewährten Leitung von Riccardo Allegri bereits begonnen, nachdem der Stadtrat in dankenswerter Weise den kleinen Festhallesaal hierzu zur Verfügung gestellt hat. Auch die Ausstattung der lebenden Bilder schreitet gut vorwärts. Es handelt sich hierbei um die Wiedergabe allbekannter Meisterwerke aus der Großherzoglichen Kunsthalle durch Damen und Herren der Karlsruher Gesellschaft, während die Aufführung des Theaterstücks in den Händen erster Kräfte unseres Hoftheaters ruht. Ueber die Vorbereitungen für das Gartenfest werden wir ein andersmal berichten. Heute sei nur noch darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorverkauf zu den Theatervorstellungen bereits begonnen hat, und näheres darüber in den Inseraten zu ersehen ist. Das Fest ist ein zweitägiges; das Programm wird an beiden Tagen genau dasselbe sein.

* **Zur Lage im Schreinerstreik.** Die gestern vor dem Gewerbegericht eingeleiteten Vermittlungsversuche sind gescheitert, da die Streikenden auf ihrer Forderung von 15 Prozent Lohnerhöhung beharrten, die Arbeitgeber aber nur 7—8 Prozent bewilligen wollten. Neue Vermittlungsversuche sollen unternommen werden.

§ **Die Heilsarmee** beabsichtigt in ihrem Lokal, Luisenstraße 56 (Ecke Rüppurrerstr.), Donnerstag den 17. Mai, abends 8½ Uhr, einen Gesangsabend zu geben, geleitet von Capitänin Höhle aus Leipzig. Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

+ **Im Burghof-Garten** (Brauerei Höpfner, Karl-Wilhelmstraße 50) konzertiert heute abend 8 Uhr die vollständige Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 unter Leitung des Stabstrompeters Otto Schotte.

§ **Betrug und Unterschlagung.** Ein aus Allmendshofen gebürtiger, in der Südstadt wohnhafter Uhrmacher wußte sich von einem Kaufmann eine wertvolle Taschenuhr, die er diesem kurz vorher zur vollen Zufriedenheit reparierte, dadurch zu erschwindeln, daß er vorgab, er habe infolge einer Verwechselung ein Rädchen aus einer anderen Uhr in seine eingesetzt. Zur Auswechselung möge er ihm die Uhr nochmal auf kurze Zeit überlassen. Als der Uhrmacher die Uhr erhalten hatte, versetzte er sie bei dem nächsten besten Pfandleiher.

§ **Diebstähle.** Wegen Diebstahls wurde ein verheirateter Taglöhner aus Hörth angezeigt, der auf mehreren Bauplätzen 5 Schubkarren stahl und sie wieder verkaufte. — In einer hiesigen Badeanstalt kam am 11. d. J. einem Schüler eine silberne Remontoiruhr mit der Fabriknummer 718 753 abhanden. — Vom 11. bis 13. d. M. stahl ein Unbekannter einem Lehrlinge aus unverschlossener Mansarde eine silberne Remontoiruhr samt einer vernickelten Kette, aus Miniaturfahrradbestandteilen bestehend. — Am 14. d. M. wurde auf der Kaiserstraße eine zweijährige, 20 Zentimeter hohe, langhaarige schwarze „Karl-Königshündin", die auf den Namen „Miß" hört, im Werte von 70 ℳ gestohlen.

§ **Verhaftet** wurde ein Former aus Lehningen, der wegen Betrugs vom hiesigen Amtsgericht verfolgt wird.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 16. Mai. Zu gewissen alarmierenden Gerüchten, die gestern über den Gesundheitszustand des Prinzen Eitel Friedrich in Berlin verbreitet waren, er fährt der „Lok.-Anz.", ein Irrsinniger hätte auf einem Berliner Postamt an den Kaiser ein Telegramm aufgeben wollen, in dem er dem Monarchen die Nachricht übermitteln wollte, daß der Prinz erkrankt sei. Der Schalterbeamte überschaute sofort die Sachlage. Die zwischen dem Beamten und dem Irren gehabte Unterhaltung hat jedoch anscheinend Zuhörer gehabt und so entstand das Gerücht, das sich schnell in der Stadt verbreitete.

= **Homburg v. d. H.**, 16. Mai. Die Kaiserin unternahm heute vormittag wiederum einen Spazierritt nach der Salburg und begab sich von dort zu Wagen nach Schloß Homburg zurück. Für den Nachmittag ist ein Zusammentreffen mit den hessischen Herrschaften aus Schloß Friedrichshof auf der Salburg in Aussicht genommen.

= **München**, 16. Mai. Prinzregent Luitpold stattete nach seiner Rückkehr aus Berchtesgaden dem Ministerpräsidenten von Podewils einen Besuch ab.

= **Metz**, 16. Mai. Durch eine Verordnung des Bischofs Benzler ist, wie die „Frkf. Ztg." hört, dem lothringischen Klerus das Automobilfahren verboten worden.

hd **Paris**, 16. Mai. Prinz und Prinzessin von Wales werden auf ihrer Reise nach Spanien zu den Hochzeitsfeierlichkeiten hier durchreisen.

= **Stockholm**, 15. Mai. Die zweite Kammer nahm abends mit 134 gegen 98 Stimmen den Regierungs-Entwurf über die Wahlrechtsreform an. Trotzdem ist die Vorlage gefallen, da sie, wie gemeldet, gestern von der ersten Kammer abgelehnt worden ist.

hd **London**, 16. Mai. Große Aufregung ruft die Nachricht hervor, daß 80 000 mittellose russische Juden im Laufe des Sommers nach England einwandern werden. Diese Einwanderung wird von reichen russischen Juden in Westeuropa organisiert. Die russischen Juden werden sich in Libau einschiffen. Die konservativen Blätter greifen die Regierung heftig an, weil sie das Fremdeneinwanderungsgesetz abgeschwächt und diese Einwanderung verursacht habe.

hd **Belgrad**, 16. Mai. Serbische Bewohner aus einigen durch die albanesischen Räuberbanden vollkommen ausgeplünderten Dörfern im Sandschak Nowibazar haben ihre Familien nach Serbien geschickt und eine starke Bande gebildet, die bisher mehrere albanesische Dörfer eingeäschert und einige berüchtigte Räuberführer getötet hat.

= **Peking**, 16. Mai. Die „Tribuna" meldet von hier, der französische Geschäftsträger hatte im auswärtigen Ministerium hierselbst eine Unterredung über die in der Provinz Anhui an französischen Missionaren verübten Greueltaten. Die Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 16. Mai. Am Bundesratstisch Schatzsekretär von Stengel. Die 2. Beratung des Reichskassenscheingesetzes wird fortgesetzt.

Ahrens (Rp.) beantragt, so lange Reichskassenscheine im Umlauf sind, die Hälfte des Münzgewinnes von der Ausprägung von Scheidemünzen zur Einlösung von Kassenscheinen zu verwenden.

Graf **Kanitz** (kons.) tritt unter Zurückziehung eines ähnlichen Antrages für den Antrag ein.

Schatzsekretär **von Stengel**: Bis vor wenigen Jahren wurde der ganze Münzgewinn zur Abtragung der Reichsschuld verwendet. Erst in den letzten Jahren war das nicht mehr möglich, weil man den Münzgewinn zur Balancierung des Etats benötigte. Man könnte in Zukunft ja auch wieder dazu gelangen, den ganzen Münzgewinn zur Verwendung der Reichsschuld, wozu auch die Kassenscheine gehören, zu verwenden. Bei einer Bevölkerung von 60 Millionen bildet der Umlauf von 20 Millionen Kassenscheinen doch keine Gefahr. Andererseits ist es ein fundamentaler Satz jeder gesunden Münzpolitik, daß man Scheidemünzen aus minderwertigem Metall nicht über den notwendigsten Bedarf prägen soll. Ich bitte den Antrag abzulehnen.

Ahrens (Rp.) bestreitet, daß sein Antrag eine Vermehrung der Scheidemünze beabsichtige. Im jetzigen Augenblick, wo wir durch die Reichsfinanzreform dem Reiche große Mittel geben, wollte ich die Gelegenheit benutzen, um an eine Verwendung des Münzgewinnes zur Schuldentilgung zu erinnern. Redner tritt schließlich für Ausdehnung der Prägung von Silbermünze ein.

Arbeiterbewegung.

= **Mannheim**, 16. Mai. (Tel.) Der größte Teil der etwa 2500 zählenden Arbeiter der Rheinischen Gummi- und Celluloidfabrik, die sich seit dem 19. April im Auslande befanden, hat heute früh bedingungslos die Arbeit wieder aufgenommen. Man hofft, daß auch der Rest der Arbeiter bald nachfolgen werde.

hd. **Hamburg**, 16. Mai. (Tel.) Den hiesigen Blättern zufolge geht zum Ersatz der aus 37 Nationen zusammengewürfelten Besatzung der „Kaiserin Augusta Viktoria" an Bord des Schnelldampfers „Deutschland" jetzt eine neue aus bisher streikenden Seeleuten bestehende Besatzung nach Newyork ab.

hd **Braunschweig**, 16. Mai. (Tel.) Die hiesigen Arbeitgeber der Metall-Industrie lehnten Verhandlungen über die Lohnfrage ab mit der Begründung, dies sei Sache der einzelnen Werke.

= **Cagliari** (Sardinien), 16. Mai. (Tel.) Trotz des Rücktritts des Bürgermeisters und Beigeordneter hat die Streikkommission erklärt, daß der Ausstand erst beendet werden würde, wenn alle Stadträte zurückgetreten seien.

Aus Campidano und verschiedenen anderen Städten kommen Meldungen, daß die Ausständigen die Straßenbahnen zerstört und Protestkundgebungen veranstalten.

Zur Programmrede des Prinzen Hohenlohe.

hd **Wien**, 16. Mai. Die Programmrede des Prinzen Hohenlohe im gestrigen Reichsrat hat im allgemeinen eine gute Aufnahme gefunden. Man erklärt, er habe den Parteien zwar nichts neues mitgeteilt, das Alte aber in einwandsfreier Form. Sehr bemerkt wurde, daß die Tschechen ihn mit respektvoller Ruhe anhörten, trotzdem im Programm jeder Hinweis auf national-politische Zugeständnisse fehlte und die Universitätsfrage darin gar nicht berührt wurde. Diese Unterlassung hat auf deutscher Seite einen sehr guten Eindruck gemacht.

Die deutschen Städtevertreter in England.

= **London**, 16. Mai. Sir Horace Marschall, der frühere Sheriff der Londoner City gab gestern zu Ehren der deutschen Stadtvertreter im Savoyhotel ein glänzendes Festmahl. Auf den auf den deutschen Kaiser und die Kaiserin ausgebrachten Trinkspruch erwiderte Oberbürgermeister Kirschner-Berlin mit einer Ansprache.

hd **London**, 16. Mai. Der „Daily Telegr." schreibt: Die Vertreter der deutschen Städte, die jetzt unsere geehrten, willkommenen Gäste sind, werden sicherlich die Aufrichtigkeit ihrer hiesigen Begrüßung zuhause berichten, sowie bezeugen, daß in London keine feindliche Stimmung gegen Deutschland herrscht. Wir sind bereit und mehr als bereit, in eine Entente mit Deutschland einzutreten, auf denselben Grundlagen, mit denselben Zwecken, wie sie mit Frankreich abgeschlossen worden ist, wie wir sie mit Rußland jetzt abschließen. In der Tat würde dies der leichteste von allen diesen Fällen sein, da zwischen Deutschland und uns keine schwebenden Schwierigkeiten aufzuklären sind. Wenn Deutschland unsere Freundschaft will, kann es sie jeden Augenblick haben, ohne Geld, ohne Preis.

Aus Marokko.

hd **Madrid**, 16. Mai. Ministerpräsident Montero Rios erklärte bei seiner Rückkehr nach Madrid, das spanische Gelbbuch über Marokko werde den Wortlaut des französisch-englischen Abkommens und des französisch-spanischen Abkommens vom Oktober 1904 sowie das Convenio, welches durch Moret im Jahre 1905 unterzeichnet worden war, das das bisherige Abkommen völlig abänderte, enthalten. In diesem Convenio werden Spanien von Frankreich Spezialrechte eingeräumt, die auf der Konferenz von Algeciras ratifiziert worden seien.

= **Bern**, 16. Mai. Der Bundesrat erhielt von dem Präsidenten der Konferenz von Algeciras eine vorläufige Note über die die Schweiz betreffenden internationalen Beschlüsse der Konferenz (hinsichtlich der Polizei-Inspektion und der Staatsbank). Der Bundesrat antwortete, er erwarte den Eingang der offiziellen Anfrage vor der Behandlung der Angelegenheit ab.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Capstadt**, 16. Mai. Nach hier eingetroffener Meldung gelang es der Cappolizei in Reinwastmaak, den Häuptling Morenga mit 7 Orlogleuten zu fangen. Er soll nach Uppington gebracht werden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 16. Mai. In dem hier abgehaltenen Parteitag der russischen Sozialisten wurde eine Einigung zwischen der die Mehrheit bildenden nationalen Leninisten-Partei und der von dem sozialistischen Politiker Iskra vertretenen Iskra-Partei erzielt.

Vom Reichsrat.

= **Petersburg**, 16. Mai. (Petersb. Telegraphenagentur.) Durch kaiserlichen Erlaß ist der bisherige Minister Graf Lambsdorff für 1906 zur Teilnahme an den Sitzungen des Reichsrats berufen worden.

= **Petersburg**, 16. Mai. Die von 3 Mitgliedern des Reichsrats entworfene Adresse des Reichsrats an den Kaiser bittet, der „Nowoje Wremja" zufolge, um Amnestie für alle diejenigen, welche während der Freiheitsbewegung die Grenze des Gesetzes überschritten ohne sich jedoch einen Angriff auf fremdes Eigentum oder Leben schuldig gemacht zu haben. Der Adreßentwurf wird in öffentlicher Sitzung beraten werden.

Von der Duma.

hd **Petersburg**, 16. Mai. Die gestrige Abendsitzung der Reichsduma war sehr stürmisch. Mehrere Redner der konstitutionellen Demokraten blieben bei dem Verlangen der Abschaffung des Reichsrates, da ein Oberhaus überflüssig sei. Andere Abgeordnete befürworteten die Erteilung des Wahlrechts an die Bauern. Wieder andere griffen die Thronrede des Zaren heftig an und bezeichneten sie als eine Verhöhnung des russischen Volkes.

= **Petersburg**, 16. Mai. Bei Schluß der gestrigen Duma-Sitzung hob der Deputierte von Pskow, Graf Heyde, die Verdienste der Semstwo an den Freiheitsbewegungen hervor.

Nyjkow, Deputierter von Jekaterinoslaw, griff den Reichsrat an.

Silkine, Deputierter von Saratow, erklärt, es sei nicht möglich, in der Adresse die Leiden des Volkes zu schildern.

Eine Rede Spowbuys, Deputierter von Jekaterinoslaw, der er die Forderungen der Bauern als berechtigt, die der Arbeiter als zuweitgehend erklärte, ruft lärmenden Widerspruch hervor.

Nach weiterer Debatte wird die Sitzung gegen halb 12 Uhr nachts geschlossen und auf heute vertagt.

Briefkasten.

J. K. in E.: Eine Mietzinssteigerung innerhalb der Kündigungsfrist kann vom Vermieter nicht verlangt werden.

D. 100. Der Mieter hat die Mietwohnung in ordnungsmäßigem Zustand zu übergeben, wozu auch das Reinigen der vertragsmäßig überlassenen Oefen und Ofenrohre gehört.

A. B. Sie sind zur Herrichtung der Zimmerdecke nicht verpflichtet, es müßte denn sein, daß dieselbe von Ihnen oder Ihren Angehörigen beschädigt wurde.

E. W. in K. Da Sie die auf 1. Mai unzulässige Kündigung angenommen haben, sind Sie auch bis dahin zur Zahlung des Mietzinses verpflichtet.

W. B. und A. Z. hier. Eine Ehe darf nicht geschlossen werden zwischen Verwandten in gerader Linie, voll- und halbbürtigen Geschwistern, sowie zwischen Verschwägerten in gerader Linie § 1310 B. G.-B. Onkel und Nichte, Tante und Neffe und Geschwisterkinder dürfen sich daher ehelichen.

H. B. in K.-Bolanden. Die vierteljährliche Kündigung des § 565 B. G.-B. kann nur für den Schluß eines Kalendervierteljahres angenommen werden und hat spätestens am dritten Werktag des Vierteljahres zu erfolgen. Sie haben also Recht.

A. S. T. 100. Wenden Sie sich mit Ersuchschreiben oder Beschwerde an das zuständige Vormundschaftsgericht.

A. K., Oberland. Das eingebrachte Gut der Ehefrau kann von den Gläubigern des Mannes nicht angegriffen werden, die Pfändung ist daher freigegeben werden.

K. W., hier. Die Eltern und zwar zuerst der Vater sind gemäß § 1620 ff. B. G. B. verpflichtet, der Tochter im Fall ihrer Verheiratung eine angemessene Aussteuer zu gewähren.

J. G. Sch in H. Die in Frage kommenden Vergütungen sind gesetzlich nicht festgelegt; mangels Vereinbarung im einzelnen Falle sind dieselben die ortsüblichen oder handelsüblichen vielleicht neben Ihren Auslagen für Ziffer 1 und 2 ein Prozent und an Lagergeld vielleicht 5 bis 10 ₰ pro Tag. Wenden Sie sich eventuell an die für Ihren Bezirk zuständige Handelskammer.

L. S. in U. Das Reugeld ist verwirkt und einklagbar.

P. B. in Hockenheim. Wiederholt dahin beantwortet, daß der Wirt weder zur Abgabe von Speisen und Getränken noch zur Gewährung von Unterkunft verpflichtet ist.

Arminius. Zu 1: Den Titel Arzt oder Naturarzt darf sich nur der approbierte Arzt beilegen, § 29 Gew.-O. Für die Ausübung der Naturheilkunde gelten neben anderen polizeilichen Vorschriften der abgeänderte § 84 d. bad. P. Str. G. B. Zu 2: Nach dem Mietvertrag kann nur auf die festgesetzten Kalendervierteljahre 1. April, 1. Juli, 1. Oktober gekündigt werden, eine andere Kündigung ist daher unzulässig.

E. P., hier. Das im § 1376 B. G. B. aufgezählte eingebrachte Gut der Ehefrau bleibt ihr Eigentum, es steht nur unter der Verwaltung und Nutznießung des Mannes. Gesamtgut gibt es bei dem gesetzlichen Güterrecht nicht. Eingebrachtes Geld der Ehefrau ist vom Manne anzulegen. § 1377. Bei Teilung auf Ableben der Ehefrau ist der Mann zur Ersatzleistung des eingebrachten Gutes verpflichtet.

Nr. 19 275. Liquidation ist ohne Hinzutreten besonderer Umstände kein wichtiger Kündigungsgrund, der zur sofortigen Auflösung des Dienstverhältnisses berechtigen würde. §§ 70, 71 H. G. B.

H. S. hier. Schuldscheine sind auch ohne notarielle Beglaubigung giltig.

R. G. hier. Zur Wegnahme der nachbarlichen Tauben und Hühner wegen des in Ihrem Garten angerichteten Schadens sind Sie nicht berechtigt, Sie haben nur Schadenersatzansprüche.

J. K. in S. Die Geschäftsreise eines Karlsruher Anwalts nach Durlach kostet gemäß § 78 Geb.-O. 19.30 ℳ.

K. M. 100 Br. Die Verpflichtung des Vaters, das uneheliche Kind bis zum 16. Lebensjahr zu alimentieren, kann auch beim besten Willen nicht weggeheiratet werden, wenn die Kindsmutter die Ehe nicht eingehen will. §§ 1708 ff.; wegen der Entbindungskosten § 1715 B. G. B.

Abonnent J. K. Sie sind nicht verpflichtet, die Schulden Ihres minderjährigen Sohnes, der Arbeit und auskömmlichen Verdienst hat, zu bezahlen.

Ch. M. hier. An der vereinbarten vierteljährlichen Kündigung wird durch vertragsmäßige monatliche Mietzinszahlung nichts geändert. Anders wäre es, wenn über die Kündigung nichts vereinbart wäre.

A. F. hier. Da der Gesetzentwurf über die Pensionen der Unter-militärs noch in der Reichstagskommission beraten und Reichstag und Bundesrat noch passieren muß, läßt sich über die Erhöhung der Pensionen noch nichts Sicheres sagen. Wir berichten fortlaufend über die Kommissionsberatungen.

Münster. Zum Bezug der ungeeigneten Dienstwohnung halten wir Sie nicht für verpflichtet; jedoch §§ 19, 17 Ziff. 5 des Beamtengesetzes. Zu empfehlen ist eine Eingabe unter Darlegung der Verhältnisse.

H. M. B. Es handelt sich gemäß § 61 Ziff. 1 K.-O. bezüglich der Rechnung vom Jahre 1904 um keine bevorrechtigte Forderung, wovon durch § 77 Gew.-O. nichts geändert wird. Für diese Rechnung erhalten Sie nur die Konkursquote, während die für die Masse im Auftrag des Konkursverwalters gelieferte Arbeit aus dem Jahre 1905 als Massschuld ganz zu berichtigen ist.

Chiffre Nr. 150. Es besteht beiderseits vierteljährliche Kündigung auf den Schluß des Kalendervierteljahres gemäß § 565 B. G. B.

Foulard-Seide v. 95 Pf. ab
— Zollfrei! — Muster an Jedermann! —
7774a Seidenfabrik. Henneberg, Zürich.

Drais-Räder von Mark 95.— an, ohne Zwischenhändler
DRAISWERKE, G. m. b. H., Mannheim-Waldhof.

Hausens Kasseler-Hafer-Kakao
Wegen wohltuender Leichtverdaulichkeit ärztlich verordnet bei
Magen- u. Darmleiden

Einbildung macht glücklich!
könnte man mancher Hausfrau sagen, die da meint, wenn sie für den Hausputz oder die Wäsche billige Seife kaufe, hätte sie etwas gespart. Sie rechnet aber nicht damit, daß alles viel mehr leidet und verschleißt, als wenn sie die beste Seife dazu nimmt, die es gibt — und das ist die bekannte Luhns Sam.-Terp.-Kernseife. Viele wirklich erfahrene Hausfrauen gebrauchen seit Jahren zum Waschen und Abseifen nur noch die echte Luhns Seife mit Rotband, welche jetzt in jedem feineren Geschäft zu haben ist. Bitte probieren Sie Luhns. 2098a

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Die Wiederholung von Goethes „Faust", erster und zweiter Teil im Abonnement B, ist für Donnerstag den 24., Freitag den 25. und Sonntag den 27. Mai in Aussicht genommen. — Beginnend am Dienstag den 29. Mai findet auf Allerhöchsten Befehl eine **zyklische Aufführung** von Richard **Wagners** Bühnenfestspiel **„Der Ring des Nibelungen"** statt und zwar an folgenden Tagen: Dienstag den 29. Mai, Vorabend, „Das Rheingold". Donnerstag den 31. Mai, 1. Tag, „Die Walküre". Samstag den 2. Juni, 2. Tag, „Siegfried". Montag den 4. Juni, (Pfingsten) 3. Tag „Götterdämmerung". Zu diesen vier Vorstellungen wird ein Sonderabonnement auf die zum Jahresabonnement zugelassenen Plätze zu Kleinen Preisen eröffnet. Die Jahresabonnenten haben dabei das Vorrecht auf ihre Plätze. Der Verkauf von Eintrittskarten zu den einzelnen Vorstellungen findet zu Großen Preisen statt.

△ **In der Karl-Friedrich-Gedächtniskirche** im Stadtteil Mühlburg hatte sich letzten Sonntag nachmittags 3 Uhr, trotz des prächtigen Maiwetters, das viele Bewohner ins Freie lockte, eine zahlreiche Zuhörerschaft zu einem von dem **evangelischen Kirchenchor** veranstalteten **Kirchenkonzert** eingefunden. Der Dirigent Herr Musikdirektor **Theodor Munz** eröffnete das Konzert unter Begleitung seines Orchesters mit einem Orgelstück in B-dur von Händel, das stimmungsvoll zum Vortrag kam. Es folgte dann der Chor mit Orgel: „Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebührt", der sichtlich wirkte. Mit der Arie für Sopran: „Jerusalem, die du tödtest die Propheten" stellte sich Fräulein Amelie Sonntag aufs neue vorteilhaft vor. Sie zeigte durch ansprechenden und warmen Vortrag, auch der nachfolgenden Lieder: „Liebster Herr Jesu" und „Der Tag ist hin", daß sie seit vorigem Jahre, da wir sie zum erstenmal gehört haben, schöne Fortschritte gemacht hat. Nachdem nun die jugendliche Violinistin Fräulein Emma **Hörn** „Sarabande" von Bach mit sicherem Strich und feinem Gefühl vorgetragen hatte, erschien Frau Direktor **Schäfer**, um die Zuhörer mit der Arie für Alt: „Sei stille dem Herrn", sowie mit den weiteren Liedern: „Der Friede sei mit euch", „Der du von dem Himmel bist" und „Wo du hingehst" zu erfreuen. Mit ihrem frischen, weichen und gefühlvollen Gesang hatte die Dame eine tief ergreifende Wirkung zu verzeichnen. Wir wissen ihr für ihre Mitwirkung besonderen Dank. Dazwischen hatte der Klarinettist, Herr Felix **Stäble** „Ave Maria" von Keller eingelegt. Er wußte in trefflicher Schulung seinem Instrumente volle und runde Töne zu entlocken, die einen wohltuenden Eindruck hervorbrachten. Unter den 3 Chören: „Gehe mein Volk", „Liebe, die für mich gestorben", „Tochter Zion, freue dich", welche mit Orchester und Orgel noch zum Vortrag kamen, hat besonders der zweite: „Ave verum" von Mozart durch seine Klangwirkung angesprochen. Das Ganze stand unter günstigem Zeichen. Vor allem war es der umsichtige und tatkräftige Dirigent Herr Th. **Munz**, der neben der freudigen Hingabe der wackeren Sänger und Sängerinnen aus dem Kirchenchor durch die freundliche Mitwirkung seines tüchtigen Orchesters und die Gewinnung hervorragender Kräfte das gute Gelingen herbeiführte. Wir gratulieren ihm, wie auch dem verdienten und allezeit dienstbereiten Vorstand des evangel. Kirchenchors, Herrn **Philipp Lucher**, zu dem schönen Verlauf der Veranstaltung, für welche die Gemeindeglieder nur dankbar sein können.

△ **Baden-Baden**, 15. Mai. Im großen Saale des Konversationshauses fand heute abend eine musikalische und dramatische **Soiree** statt, welche von Mitgliedern des **Großherzoglichen Hoftheaters** zu Gunsten der „Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger" veranstaltet wurde. Das Programm war sehr reichhaltig und sämtlichen Mitwirkenden, in diesem Falle den beliebtesten Künstlern, welche wir im Theater zu hören oft Gelegenheit haben, wurde für ihre prächtigen Darbietungen reichster Beifall zuteil. Der Besuch war ein recht guter und so dürfte sich wohl auch das finanzielle Verhältnis günstig gestalten.

* **Mosbach**, 15. Mai. Beim Abbruch der alten Pfarrkirche hier fand sich ein **altrömischer Opferstein.** Auf drei Seiten dieses Steines befinden sich Götterfiguren: Jupiter, Mars und Aeskulap, auf der vierten Seite befindet sich eine wohlerhaltene Inschrift, aus der lt. Hdlb. Tgbl. der Name des Centurio ersichtlich ist. Der Turm zwischen Mosbach und Schafheim war ursprünglich ein römischer Wachtturm.

= **Nürnberg**, 15. Mai. Am heutigen zweiten Festspielabend im Stadttheater dirigierte **Siegfried Wagner** in Anwesenheit seiner Mutter und seiner Schwester seinen **„Bruder Lustig"**. Der Komponist wurde mehrmals hervorgerufen.

Aus dem Karlsruher Kunstverein.

‡ **Karlsruhe**, 16. Mai. Die immer mehr sich einbürgernde Sitte der Kollektions-Ausstellungen, ermöglicht dem Kunstfreunde in erfreulichster Weise die Vertiefung in die Eigenart der ausstellenden Künstler. Augenblicklich gibt uns der Kunstverein Gelegenheit, auch die **ausländischen Künstler** kennen zu lernen.

Raffaelli-Paris, der eine Reihe sehr interessanter Radierungen bringt, ist dem Kunstliebhaber und -kenner längst schon rühmlichst bekannt.

Neu sind uns die beiden Schweizer.

Link-Bern sieht die Natur „richtig", er gibt sie auch in den Einzelheiten richtig, klar und fest gezeichnet wieder. Aber er gibt eben nur Einzelheiten, hart und unvermittelt neben einander gestellt; es fehlt das Verbindende, der große Zug. Ich glaube, es fehlt ihm das große Sehen; oder ist es das wiedergebende Können?

Den direkten Gegensatz dazu bildet **Bille**. Wer immer das Hochgebirge liebt mit seinen schroffen Felsbergen, seiner klaren Luft und seiner lautlosen Stille, der wird an Billes Bildern nicht unberührt vorübergehen. Da ist ein „Berg im Winter", ein mächtiger Berg, davor ein paar Dorfhäuser, von denen eigentlich nur die tiefüberhängenden Dächer sichtbar sind. „In diesen Häusern müssen kraftvolle, auf sich selbst gestellte Menschen wohnen," das war mein erstes Gefühl. So imposant, so groß und ernst steht der Bergriese da und — so naturwahr. Es ist ein stilles Bild, kein glänzender Treffer, aber in mir hat es den ganzen heiligen Schauer, das stolze Hochgefühl geweckt, wie ich es so oft in der schweigenden Einsamkeit des Hochgebirges empfunden.

Und doch wird mancher dieses Bild ganz übersehen neben seinem leuchtenden Nachbarn: „Et Fiat Lux". Auch dies Bild naturwahr: ein Früh-Frühlingstag im Hochgebirge; die Welt blitzblank, ganz neugeschaffen; die Luft so klar, so klar, daß die fernsten Fernen in greifbare Nähe rücken, daß Berg und Busch sich haarscharf abzeichnen vom strahlenden Himmel, alles so nahe und scharf, als ob es gar keine Luft gäbe in dieser Landschaft. Das alles meisterhaft dargestellt. Und doch habe ich ein „Aber" gegen dieses Bild: es ist mir zu bunt, zu unruhig. Ich glaube dem Künstler, daß der Berghang so rot, daß der Strauch so grell-grün war in Wirklichkeit, ich glaube ihm alle seine Farben, — aber draußen in der großen, weiten Natur wirkt das alles ganz anders, als auf eine Leinwand zusammengedrängt. Und die **Wirkung** dieser Landschaft, ihren **Charakter** wiederzugeben, wäre dem Künstler nach meiner Ueberzeugung noch besser gelungen, hätte er auf manche der Zufälligkeiten des Vorbildes verzichtet. Verblüffend aber ist die Technik, mit der die strahlende Helle wiedergegeben ist. Weniger frappant, aber vielleicht noch schwieriger in der Technik ist das Nachtbild „Weihnachtsmette". Mir tauchte greifbar lebhaft eine Weihnachtsnacht im Hochgebirge auf: der kalte, stahlgrau-blaue Himmel, der leuchtende Schnee und das Flimmern der Sterne. Und die kleinen, heimeligen Lichter in den Bauernhäusern erweckten mir wieder, wie damals, das staunende Empfinden, daß auch hier oben, in dieser verschneiten Weltabgeschiedenheit Menschen leben, Menschen, die Leid und Freud, Glück und Verzweiflung durchleben, wie wir. Daß derselbe Künstler, der so vollständig die herbe Größe des Hochgebirges empfindet, gleichzeitig über so warme Gefühlstöne verfügt, wie sie aus der „Weihnachtsmette" und dem „Abendläuten" sprechen, das ist eine erstaunliche Vielseitigkeit.

Dies einige Stichproben aus der Kollektion Bille. Alles in allem sicher ein großzügiger Künstler mit nicht unbedeutendem Können und — was mehr ist — mit großem Wollen.

Bücherschau.

= **Ernstes und Heiteres aus bewegten Lebenserinnerungen eines älteren Seeoffiziers.** Kulturbilder älterer Marine-Zeiten. Das Einst und Jetzt. Von Korvettenkapitän a. D. A. Tesdorpf, Neustrelitz (Selbstverlag des Verfassers). Das Buch, welches unter diesem Titel vor kurzem erschienen ist, wird sowohl in Laienkreisen wie überall da, wo man zur Marine in irgend welchen persönlichen Beziehungen steht, mit großem Interesse gelesen werden. Denn indem Korvettenkapitän Tesdorpf aus den Erinnerungen seines eigenen vielbewegten Lebens schöpft, ziehen zugleich kaleidoskopartig gleichsam die Bilder der Entwickelungsgeschichte unserer ganzen Marine aus ihren jungen Anfängen von 1867 an vor uns vorüber. Rückblicke und amüsante Schnurren aus den Uebergangsjahren der Kgl. Preußischen Marine in die spätere Norddeutsche Kriegsmarine bezw. Kaiserliche Reichsmarine, 1867—1869, machen den Beginn, dann folgt die interessante Schilderung der Einschiffung an Bord der verschiedenen Kriegsschiffe: Segelfregatten „Gefion", „Niobe", Brigge „Hela" und Panzerfregatte „König Wilhelm". Die erste Auslandreise mit dem Kadettenschulschiff „Niobe" bringt die hübschen Zwischenspiele der Seekrankheit und der Linientaufe, der Kollision mit einem Walfisch, die Geschichte einer abenteuerlichen Bootsfahrt in Westindien, wo „Feuer im Schiff" und Erdbeben sich zuträgt. Auf der „Arcona" geht dann die an fesselnden und gefährlichen Vorfällen reiche Mittelmeerfahrt zur Eröffnung des Suezkanals vor sich und die „Arcona" war es dann, über deren mutvolles Verhalten im Kriege 1870/71 bei den Azoren ihr damaliger Kommandant, Korvettenkapitän Frhr. v. Schleinitz, späterer Vizeadmiral a. D., in einem eingeschobenen Sonderkapitel viel Spannendes und Bedeutsames zu erzählen weiß. Dann folgen wir dem Verfasser weiter in seine „Festungszeit" auf die Zitadelle nach Magdeburg, auf die Marineschule, mit dem deutschen Geschwader zur Krönungsfeier nach Norwegen und machen 1874—75 mit ihm eine ereignisreiche 17monatliche Tropenreise mit der kleinen Kriegsbrigg „Undine" unter dem Korvetten-Kapitän Köster, dem jetzigen Großadmiral. Inzwischen heißt es für den Verfasser, dem das Tropenklima schwer zugesetzt, sich allmählig zurückzuziehen aus dem geliebten Marinedienst. Zunächst bleibt er ihm noch in Landstellungen erhalten und manch Lesenswertes hören wir auf diese Weise von dem Garnisonleben in Kiel. Dann geht es 1891 in den Ruhestand. Aber auch hier ließ es den Verfasser nicht müßig ruhen und in der Führung von großen Reisegesellschaften für Riesel und Stangen, nach Amerika, Italien, Griechenland, Egypten, Syrien, Palästina, Kleinasien und ganz Skandinavien bis zum Nordkap sehen wir ihn sich aufs neue bewähren. (Aus dieser Periode ist Korvetten-Kapitän Tesdorpf den Lesern der „Badischen Presse" aus dem Buche Ferd. Thiergartens „Von Karlsruhe nach Chicago" bekannt geworden, wo er die damalige Reisegesellschaft in so mustergiltiger Weise durch das Land der unbegrenzten Möglichkeiten zuführen wußte.)

Das Schlußwort aber zeigt uns nicht nur, wie herzlich die Beziehungen Korvetten-Kapitän Tesdorpfs zu seiner alten Waffe geblieben sind, sondern auch wie klarsehend er die Bedürfnisse unserer Marine überschaut. Und so wird das Buch, das auch sonst noch manche fesselnde Kapitel aus dem Leben des Verfassers enthält, gerade durch die ganze Art seiner Darstellung zugleich zu einem Mahner und Lehrer der Nation. Das aber ist es, was ihm auch über den Tag hinaus seine Bedeutung bewahrt.

Aus den Nachbarländern.

‡ **Straßburg i. E.**, 16. Mai. Geldspenden für das hier zu errichtende Denkmal für Kaiser Wilhelm I. nimmt die Kassenstelle der Rheinischen Kreditbank, Filiale Straßburg, Abteilung Oberrheinische Bank, in Straßburg-Elsaß entgegen.

= **Straßburg**, 15. Mai. Einen **Selbstmord** aus unglücklicher Liebe verübte der 21jährige Student der Chemie Otto **Sieber** aus Attisholz in der Schweiz. Er unterhielt mit einem hiesigen Mädchen ein Liebesverhältnis, das er sehr ernst nahm, während seine Eltern und übrigen Verwandten von dem Verhältnis nichts wissen wollten. Letzten Sonntag war der Bruder des Studenten hier anwesend, wobei es in Gegenwart der Verlobten zu heftigen Szenen zwischen den Brüdern kam. Gestern abend 10 Uhr, nach der Abreise des Bruders, erschoß sich der junge Mann in seiner Wohnung mittels eines Revolvers. Frkft. Ztg.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

15. Mai: Max Ott von Pforzheim, Finanzbuchhalter hier, mit Luise Sturm von hier. Karl Steigert von Freiburg, Privatier hier, mit Olga Geiger Witwe von Magdeburg.

Geburten:

9. Mai: Otto Emil, V. Michael Schneider, Ref.-Führer. — 11. Mai: Stefan, V. Stefan Koreimann, Schreiner. — 12. Mai: Anna, V. † Hermann Berlinger, Postbote. — 14. Mai: Hermann, V. Hugo Bansbach, Zimmermann. Eugen, V. Wendelin Fellhauer, Kutscher. Erwin, V. Wilhelm Hutt, Kutscher. Heinrich, V. Friedrich Gauweiler, Schuhhändler. — 15. Mai: Justine Matilde, V. Isidor Stolz, Bierführer.

Todesfälle:

13. Mai: Anna Heusch, alt 51 J., Ehefrau des Oberstleutnants a. D. Cäsar Heusch. Elsa, alt 1 J. 26 Tg., V. Albert Lämmler, Hausdiener. — 14. Mai: Heinrich Wirth, Ober-Ingenieur, ein Ehemann, alt 45 Jahre.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Pförtner auf sofort, Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen, Karlsruhe. 3 Monate zur Erlernung des Dienstes. Anfangs 1100 bis 1200 ℳ Gehalt, Freie Dienstkleidung. Später etatmäßige Anstellung.

Telegraphische Kursberichte

vom 16. Mai.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	216.—
Disc. Com.-A.	186.10
Dresdener	160.30
Oest. Staatsb.-A.	146.—
Lombarden	24.50
Gotthardbahn-A.	198.—

Tendenz: schwächer.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.75
„ London	204.77
„ Paris	813.33
„ Wien	851.25
„ Italien	814.—
Privatdiskonto	3 9/16
Napoleons	16.27
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.15
3½% do.	100.20
Pr. Cons.	100.25
5% Italiener	106.20
4½% Portug.	69.30
4% Russ. Staatsr.	80.80
4% Serben	83.20
4% Span. Ext.	97.40
4% Oest. Goldr.	100.45
4½% Oest. Silber	100.55
5% Ungar. Goldr.	96.55
Ungar. Silber	95.90
5% Argentinier	102.60
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab. Anl.	98.80
Diskonto	186.—
Darmst. Bank	142.—
Schaaffh. „	160.—
Deutsche „	238.20
Dresdener „	160.—
Badische „	133.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	199.50
Länderbank	110.50
Wiener B.-B.	143.—
Ottomanbank	130.—
Harpener	217.80
Gelsenk.	226.—
Laurahütte	249.—
Bochum	252.—
4% Bad.	102.40
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.60
dto. i. M.	98.85
3½% 1892/94	98.80
3½% Bad. 1900	98.80
3½% „ 1902	98.80
3½% „ 1904	99.25
4% Griechen	54.30
5% Argentinier	101.—
5% Chinesen	102.25
4% „	97.60
5% Mexikaner	102.60
5% „ I—III	100.60
3% „	—.—
4% Russen	80.80
Türkenlose	147.60
D. Türken	94.70
Pfälz. Hyp.-Bk.	198.10
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	108.—
Maschin. Fritzner	222.50
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	225.60
Schuckert	134.40
Nordd. Lloyd	130.80
Packetfahrt	163.70
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	216.40
Diskonto	186.—
Staatsbahn	146.—
Lombarden	24.80

Tendenz: schwach

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.75
4% „ „ 1907	100.70
3½% „ „	95.80
3½% „ „ 1904	95.70
3½% „ „ 1914	97.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	213.70
Diskonto-Komm.	186.10
Deutsche Bank	238.50
Berl. Handelsg.	171.50
Bochum. Gußstahl	252.70
Laurahütte	247.80
Harpener	218.60
Dortmunder	91.70
Balt. u. Ohio	108.10

Tendenz: schwach.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad.	102.30
3½% „ 1904	99.25
3½% Reichsanl.	100.10
3% „	88.10
3½% Preuß.	100.10
3% „	88.10
Kredit	214.10
Diskonto	185.90
Dresdener Bank	160.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	127.60
Com.-Disc.	122.—
Staatsbahn	—.—
Bochumer	252.—
Gelsenk. Bergwerk	226.—
Laurahütte	247.70
Harpener	218.20
Hörder	208.10
Dortmund	91.—
A. E.-G.	—.—
Schuckert	135.—
Dynamit Trust	179.75
B. Köln-Rottweil	269.70
D. Metallpatr.-Fk.	300.—
Kanada-Pacific	160.60
4½% Japaner	94.90
Privatdiskonto	3⅝

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	689.50
Staatsbahn	681.25
Lombarden	133.50
Marknoten	117.37
Ungar. Goldr.	114.15
Oest. Papierrente	99.70
„ Kronenrente	99.90
Länderbank	438.25
Ung. Kronenrente	95.80
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	99.20
Italiener	—.—
Spanier	97.20
Türken	95.30
Türkenlose	144.50
Banque Ottoman	660.—
Rio Tinto	16.70

London.

Debeers	17¾
Chartered	1⅝
Goldfields	4⅝
Randmines	6¾
Eastrand	5—
Atchison	105½
Louisv. Nashv.	148—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 16. Mai. **Abgegangen** am 15.: „Seydlitz" von Southampton, „Kaiser Wilhelm II." und „Kaiser Wilhelm der Große" von Newyork; am 16.: „Prinz Heinrich" von Nagasaki. **Passiert** am 15.: „Bonn" St. Vincent, „Heidelberg" Dungenes, „Bremen" Dover, „Frankfurt" Eastbourne; am 16.: „Prinzregent Luitpold" Hurst Castle. **Angekommen** am 14.: „Schleswig" in Marseille; am 15.: „Kronprinz Wilhelm" in Bremerhaven, „Zieten" in Suez, „Roon" in Nagasaki, „Prinzeß Alice" in Newyork.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

am 16. Mai 1906.

Während barometrische Maxima den atlantischen Ozean und den hohen Nordosten bedecken, bildet fast ganz Europa ein Gebiet niedrigen Druckes, das Minima über Südnorwegen und über Italien enthält. Das Wetter ist in Deutschland kälter als am Vortag und dabei meist trüb und regnerisch. Kühles und bewölktes Wetter mit Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
15. Nachts 9 U.	738.7	12.5	10.8	100	N	bed. Reg.
16. Mrgs. 7 U.	740.6	9.9	7.7	84	SW	bedeckt
16. Mitt. 2 U.	739.7	13.9	6.3	54	NW	„

Höchste Temperatur am 15. Mai 20.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 9.3.

Niederschlagsmenge am 15. Mai 24,2 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 16. Mai, 7 Uhr vorm.: Lugano bedeckt 14°, Biarritz wolkig 13°, Nizza halbbedeckt 15°, Triest dunstig 16°, Florenz bedeckt 13°, Rom wolkig 13°, Cagliari —°, Brindisi Regen 14°.

DEN VOLLSTÄNDIGEN EINGANG DER SOMMERNEUHEITEN

IN

WASCHSTOFFEN UND WOLLMOUSSELINE

ZU AUSSERORDENTLICH BILLIGEN PREISEN

ZEIGE HIERMIT ERGEBENST AN. 7557

GRÖSSTE MODE DER SAISON:

KLEIDERLEINEN in weiss, écru, bleu, glatt und gemustert für Strassen- u. Sportkleider von Mk. 2.70 bis Mk. 0.65

FOULARDINE U. SATIN in aparten Mustern zu eleganten Kleidern u. Blusen von Mk. 1.60 bis Mk. 0.75

STOFFE ZU TENNISKLEIDERN in Wolle und Baumwolle, gestreift und kariert von Mk. 3.50 bis Mk. 1.25

WOLLMOUSSELINE U. MOUSSELINETTE in hervorragender Ausmusterung, in den neuesten Farben und Dessins . . von Mk. 1.75 bis Mk. 0.55

ORGANDY, BATIST, PLUMETY in weiss und gemustert, beste Qualitäten, grösste Auswahl von Mk. 2.75 bis Mk. 0.90

LEICHTE HALBSEIDENE STOFFE zu eleganten Toiletten, wie Eolienne u. Schleiervoile, glatt und gemustert von Mk. 8.50 bis Mk. 4.25

GRÖSSTE AUSWAHL IN HALBFERTIGEN ROBEN aus Leinen, weiss und farbig, Seidenbatist, Wollbatist und Japon, in den Preislagen von Mk. 65.— bis Mk. 7.50

MITGLIED DES RABATTSPARVEREINS.

S. MODEL.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Das zur Konkursmasse der Firma Grethels Mühlenwerke, e. G. m. b. H. im Bühlertal gehörige, auf Gemarkung Schonach i. Schwarzwald, einer industriellen Gemeinde, gelegene **zweistöckige Wohnhaus, in welchem seit Jahren eine Bäckerei betrieben wird, wird mit Bäckereieinrichtung** am **Samstag den 26. Mai 1906, nachmitt. 3 Uhr, im Rathaus in Schonach** einer II. und letzten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. In der I. Versteigerung wurde ein Höchstgebot von 5300 Mk. erzielt. 3958a.2.2

Triberg, den 7. Mai 1906.

Großh Notariat.

Meckel. Mairon.

Daxlanden.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Daxlanden versteigert am

Montag den 21. Mai d. J., nachmittags 3 Uhr,

im **Rathause** daselbst einen **fetten Schweinsfarren,** wozu Liebhaber eingeladen werden.

Daxlanden, den 15. Mai 1906.

Gemeinderat.

Bürgermstr. Weber.

4197a2.1 Leppert.

So lange Vorrat reicht

5.1 empfehle 7542

prima junge Erbsen, 2 Pfd.-Dose 45 ₰, bei 5 Dosen à 42 ₰, bei 10 Dosen à 40 ₰,

prima junge Schnittbohnen, 2 Pfd.-Dose 35 ₰, bei 5 Dosen à 32 ₰, bei 10 Dosen à 30 ₰,

Mirabellen, sehr fein, 2 Pfd.-Dose 70 ₰, bei 5 Dosen à 68 ₰, bei 10 Dosen à 65 ₰,

getrocknete Schnittbohnen, ¼ Pfund, gleich 4 Portionen, nur 45 ₰, Pfund ℳ 1.80,

Califat-Datteln Pfd. 30 ₰

Muskat-Datteln Pfd. 60 ₰

Bosnische Zwetschgen per Pfd. 16, 20, 25, 30 u 35 ₰, entsteinte, Pfund 60 ₰,

Californische Pflaumen per Pfd. 35, 40, 45 und 50 ₰,

Aprikosen, Pfund 65 ₰.

Besonders empfehle

Rheinisches Apfelkraut per Pfd. 40 ₰, 10 Pfd.-Eimer 4 ℳ

Salz-Heringe Stück 5 ₰, 5 Stück 20 ₰,

Murcia-Blut-Orangen Stück 6, 8 und 10 ₰, Dutzend 70, 90 ₰ und ℳ 1.10

mit 5% Rabatt von 1 ℳ an.

Bernh. Kranz

Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65, Kaiserstrasse 36, Ecke Kronenstr.

Erfinder

ersparen über die Hälfte Kosten durch Selbsteinreichung ihrer Patentgesuche. Vorschriftsmäßige Zeichnungen u. Beschreibungen hierfür fertigt **E. Folkmar,** Patentbureau, **Berlin W.,** Uhlandstr. 130. 19-jährige Erfahrung. Auskunft kostenfrei. 3501a

Wirtschaft zu pachten gesucht.

Von tücht. Wirtsleuten wird eine gut gehende Wirtschaft auf sofort oder später in Pacht od. Zapf zu übernehmen gesucht. 8.2

Gefl. Offert. unter Nr. 4042a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Wegzugshalber billig zu verkaufen: **1 Herd, Stühle, 1 Regulateur, 1 Chiffonnier, 1 Sofa, 1 Vertikow** und verschiedenes. B16510

Kronenstr. 49, II.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

vom 18. bis 26. Mai 7546

gewähre auf

fertige Leib- und Bett-Wäsche

20% Rabatt oder 4fache Rabattsparmarken nur gegen bar.

Auswahlsendungen werden nicht gemacht; auch nicht umgetauscht.

C. F. Kopf, Waldstr. 26.

Als Rastquartier für Ausflüge nach dem **Eichelberg, Murgthal, Ebersteinburg, Schloß Favorite, Baden-Baden** empfiehlt sich Vereinen, Touristen und Reisenden das 4077a.4.1

Gasthaus zum Ochsen in Kuppenheim (Bahnstation der Murgthalbahn).

Reine Weine, ff. Bier (hell u. dunkel) aus der Brauerei C. Franz-Rastatt, vorzügliche kalte und warme Speisen. Nebenzimmer. Saal u. Gartenwirtschaft.

Hochachtungsvoll **M. Jockers,** Besitzer.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 896 Millionen Mk.
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als 465 „ „

Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 227 Millionen Mark zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen:
Unverfallbarkeit sofort. 14.13
Unanfechtbarkeit und **Weltpolice** nach 2 Jahren.

Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Goswin Metz, Bezirksverwalter, **Karlsruhe**
Schillerstraße 56 (nächst der Kriegstr.).
Telephon Nr. 2088. 5682 **Telephon Nr. 2088.**

Nähmaschinen

Jahresproduktion 120,000 Stück

Wer Wert auf ein unbedingt erstklassiges Fabrikat legt, **wählt** 3000.26.7

GRITZNER

Vertreter: **Schwinn & Ehrfeld,** Karlsruhe, Kaiserstrasse 99.

Jahresproduktion 30,000 Stück

Fahrräder

Wilh. Pfrommer, Karlsruhe

= Spezialfabrik für Eisenkonstruktionen =

6795.4.4

liefert

Feuersichere eiserne Treppen von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung, das Beste und billigste der Gegenwart.

Moderne Ladenfassaden in Eisen u. Bronze.

Aufzüge in jed. Betriebsart.

Glasdächer, schmiedeeiserne Ständer, Geländer, Balkons u. Verandas etc. etc.

Zeichnungen und Voranschläge stehen kostenlos zu Diensten.

Finnen und Mitesser.

Anerkannt vortreffliches Mittel von hervorragender Wirkung **Obermeyer's Herba-Seife**

Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk. 2847a

---

Heilsarmee

Luisenstr. 56, Ecke Rüppurrerstr.
Donnerstag den 17. Mai, abends 8½ Uhr: B16528

Gesangs-Abend

geleitet v. Kapitänin **Höhle** aus **Leipzig.** Männer u. Frauen sind dazu eingeladen.

Gelegenheitskauf!

Schluß des Verkaufs von Rohr- u. Lederstühlen modernster Fasson weit unter Preis am 7502

23. ds. Mts. 5.2

E. Schütz, Kaiserstr. 225.

Mehrere 1000 Liter prima naturreinen **Riessling,** eigenes Gewächs, Jahrgang 1904, sowie Jahrgang 1905, hat zu verkaufen **Joseph Ernst, Bäcker, Eisenthal,** A. Bühl, Baden. **Proben** werden auf Verlangen zugesandt. 4158a.3.2

Täglich 30 Mark und mehr

können Herren und Damen jeden Standes verdienen durch den Verkauf von Artikeln, welche in Deutschland noch konkurrenzlos dastehen. Auskunft und Muster gratis u. franko durch **Gg. Beck, Boite postale 270, Paris.** 4199a

---

Agentur.

Suche mich an einem gutgehenden **Warenagenturgeschäft** zu beteiligen oder solches zu kaufen. Offert. unter Nr. 4125a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Feuer-Versicherung

Beamte, Kaufleute und sonstige mit dem Publikum viel in Berührung kommende Personen können sich durch Uebernahme einer Agentur oder durch Vermittlung von Feuerversicherungen für eine angesehene Gesellschaft bedeutenden Nebenverdienst schaffen. Weitgehendste Unterstützung wird zugesichert. Offerten erbitten unter **J. 1946** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 7309.3.3

Sommerfrische gesucht.

Hofpianofabrikant mit Familie sucht an schön gelegenem, gesundem Platze Sommeraufenthalt für einige Wochen. Bedingung: ein neues oder wenig gebrauchtes **Pianino,** erstklassiges Fabrikat, mit langjähriger Garantie in teilweiser Gegenrechnung. Offerten unter **S. 3250** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 4166a

---

2 Maschinenfeilenhauer (Froweinsche Haumaschinen), **1 Feilenschleifer, 1 Meißelschleifer** finden **per sofort** sehr **lohnende** und **dauernde Stellung.**

Anfragen sub **Z. 22 A.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 4178a

---

Zur Kenntnisnahme.

Ich habe mich an das **Fernsprechnetz** angeschlossen mit **Nr. 2269.**

Albert Pfaff, Kutschereibesitzer
2.2 **Yorkstr. 9,** Karlsruhe. B16401

Französisch.

Conversation, gründl. Unterricht. Schülern erfolgr. Nachhilfe ert. **Lambert Poligne,** Herrenstr. 15, II. B16411.2.2

Teilhaber.

Suche mich an einem alten, gutgehenden Geschäft zu beteiligen. Offerten unter Nr. 4126a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Bankkredit

oder Kapital von 10 000 Mark gegen prima Bürgschaft **gesucht.** Offert. unt. Nr. B15853 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Gut eingeführtes

Hotel, 60 Betten

im bad. Schwarzwald w. Todesfall zu verkaufen.

2 Restaurants,

großes u. kleines, beste Lage St. Johann-Saarbrücken u. günst. Bedingungen an solvente Fachleute zu vergeben.

Gutgehendes

Hotel oder Restaurant

(Jahresgesch.) an lebh. Platze b. Anz. v. M. 10—12000.— z. kauf. gesucht.

Offerten unter Nr. 4192a an die Expedition der „Bad. Presse".

Touristen-Hotel, Gasthof oder Pension.

Jg., **erfahrene, kapitalskräftige Leute** suchen ein **nachweisbar gangbar. Geschäft** in **frequent. Lage,** an Station oder seitwärts gelegen, mit oder ohne Oekonomie, **zu kaufen** bezw. solches vorerst **pachtweise zu übernehmen.** Ausführliche Offerten betr. **Rentabilität, Kaufpreis** 2c. unter 3972a an die Exped. der „Badischen Presse" erbeten. 6.6

Fünfjährige, dunkelbraune, sehr edel gezogene, fehlerfreie 7470 2.2

Vollblutstute preiswert **verkäuflich.** Dieselbe ist 1,70 m groß, fast fertig geritten, als Adjutanten- und Damenpferd, sowie zu kleinem Hindernis-Sport geeignet. Anfragen an **Oberleutnant Freiherr zu Putlitz, Karlsruhe,** Bismarckstr. 37.

Stühle, eine Partie, bereits neu, à 3 und 4.50 Mk., sowie eine sehr gute (ganze)

Geige samt Kasten und Bogen für 25 Mk. zu verkaufen B16516

Uhlandstr. 30, IV. lks.

Zu verkaufen: ein 2räderiger **Handwagen. Durlacherstr. 81/83,** 3. St. B16511.2.1

Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag 4 Uhr verschied nach längerem, schwerem Leiden unsere liebe Gattin und Mutter

Walburga Schatz geb. Blau

im 55. Lebensjahre.

Karlsruhe, d. 16. Mai 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Richard Schatz, Frieda Schatz.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 17. Mai 1906, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B165..

Empfehle mich als Hebamme. Honorar nach Taxe. **P. Kohlen, Kaiserstraße ..** B16..

MAD. A. SAVIGNY, GENF 1, Fusterie, 1

Hebamme Konsultationen, Pensionärinnen

Entbindungsheim Damenkrankh.

Graue Haare machen 10 Jahre älter. Das der ... nischen Parfümerie v. Funke & Co., Berlin gesetzl. geschützte Crinin ist unschädl. u. verleiht in bisher unerreichter Weise grauem Kopf- u. Barthaare eine dauerhafte, waschechte, helle oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mk. Vorrätig in der Kronen-Apotheke, Karlsruhe ... 7587a

---

Reiche Heiraten vermittelt ... **Paul Becker I, Gonsenheim** b. Mainz. Rückporto. 41..

Diskret! Diskret!

Hohes Einkommen schaffen Sie sich leicht durch **Uebernahme einer feinen Vertretung. Keine Versicherung! Keine** ... Für jeden Beruf geeignet. Offerten erb. an **V. Haas & Co., Mannheim, Postfach 28.** 4165..

Vertreter-Gesuch.

Leistungsfähige **Zigarrenfabrik** sucht für Karlsruhe und nähere Umgegend tüchtigen, eingeführten Agenten. Offerten unter Nr. B16538 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zugelaufen ein jung. **Schnauzer.** Abzuholen gegen Entschädigung. B16530 **Durlacherstr. 49,** 3. St.

Verloren: Sonntag abend **Granat-Armband.** Gegen Belohnung abzugeben Ritterstr. 17 beim Portier. B16..

Motorwagen. Ein hübscher kl. Wagen, 2—3sitzer, Halbverdeck, Astermotor 4—5 HP, Wasserkühlung, Friktionssystem — 25 Klm. Geschwindigkeit, weil 2 Wagen, billig abzugeben. Photographie zu Diensten. **Joseph Bergmann, Gaggenau** (Baden). 4003a.3.1

Gepäck-Dreirad, fast neu, ausnahmsweise wegen Geschäftsaufgabe **zu verkaufen.** Offert. unter Nr B16558 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tafelklavier (Lipp), gut erhalten, wegzugshalber billig **zu verkaufen.** B16567.2.1 **Scheffelstraße 33,** III.

Gasherd und Fahrrad, beides gebraucht, **zu verkaufen.** B16494 **Hirschstraße 85,** II.

Fahrrad, gut erhalten, sehr billig **zu verk.** B16548 **Rüppurrerstr. 90,** part.

Fahrrad, fast neu, mit Freilauf u. Rücktrittbremse umständehalber billig **zu verkaufen.** B165.. **Wielandtstr. 24,** Seitenbau, III.

Vertiko, mit geschl. Spiegelaufsatz, nur 32 M., Spiegelschrank mit geschl. Glas nur 78 M., Kleiderschränke, Kameltaschendiwan usw. **zu verkaufen,** alles neu. B16539.2.1 **Kaiserstraße 29,** Hth., 1. Stock.

Herd, ein schöner, mit Rohr, billig zu verkaufen. B165.. **Durlacherstraße 55,** 2. Stock.

Bohrmaschinen-Verkauf:

1 Ständerbohrmaschine, bereits neu, **1 Handbohrmaschine,** bei **Max Flechtner,** Herd- u. Ofenlager, **Adlerstraße 28.** B1568..

Zu verkaufen zwei schöne Oleander-Bäume.

Amalienstraße 25a, 3. Stock. 7548.2.1

Bienenzuchtverein Karlsruhe.

Reiner 2200.20.14

Bienen-Honig ist zu haben bei **J. Kolb,** Lachnerstr. 19, **Fr. Keller,** Ettlingerstr. 10.

Burg-Hôtel Kirnach

bei **Villingen** (bad. Schwarzwald), 800 Meter über Meer.
Vor drei Jahren neu erstelltes 2978a.6.5

Luftkur-Etablissement ersten Ranges.

Reizende Lage, ruhig und staubfrei, umgeben von herrlichen Tannenwaldungen. — **Bäder aller Art, Forellenfischerei, Milchkur, Tennisplatz.** — Originelle Waldschenke mit neuer gedeckter Kegelbahn. — Eigene elektrische Lichtanlage. — Pferde und Wagen für Ausflüge; Remise. — **Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.**

Mässige Pensionspreise.

Gebrüder Kinast, Besitzer,
im Winter Direktoren des Hôtel Quirinal in Rom und Hôtel du Louvre Menton.

Bad Teinach Württbg. Schwarzwald Linie Pforzheim-Calw-Horb
Seit 6 Jahrhundert besuchter Kurort.

Hotel zum Hirsch

Altrenommiertes Haus mit 45 Zimmern in unmittelbarer Nähe der Mineralquellen, der Anlagen und des Waldes. Mässige Pensionspreise. Eigene Wagen. Elektr. Licht. Grosse Forellenfischerei. Bäder. Post. Telegraph und Telephon im Hotel. Milch eigener Oekonomie. Autogarage. Omnibus a. Bahnhof. Prospekte.

3680a.10.4

Höhenluftkurort, 1474 Meter ü. d. Meere,

Montafon — Gargellen — Vorarlberg,

Hotel Madrisa — I. Ranges,

mit 70 Zimmern, Salon, über 100 Betten. Das Hotel besitzt elektrische Beleuchtung, Beheizung und Hochquellenleitung im ganzen Hause, großen Speisesaal, Glasveranda, Restaurationszimmer, Billard-, Lese- und Musikzimmer. Vorzügliche Küche, Table d'hôte und à la carte, Post und Telegraph im Hause, elektrische Bahn von Bludenz-Schruns und von da ab täglich zweimalige Postverbindung mit Gargellen. Beste Lage, gegen Nord- und Ostwind gänzlich geschützt, saftige Wiesen bis zu 2160 Meter Höhe, Fichtenwaldung, schöne Spaziergänge und interessante Bergtouren; in jeder Beziehung für Rekonvaleszenten, Nervenschwache und geistig Angestrengte 2c., insbesondere als Sommerfrische vorzüglich geeignet. 3971a.4.2

Beginn der Saison 1. Juni.

Auskünfte und Prospekte bereitwilligst durch **die Direktion.**

1000 Meter ü. d. M. **Luftkurort Neu-Eck** Stat. Furtwangen bad. Schwarzwald.

Prachtvolle Lage, bequeme Spaziergänge. — **Neu erbautes Haus.** — Post und Telephon im Hause. — Gute Verpflegung, mäßige Preise. — Sowohl Pensionären als Touristen bestens zu empfehlen. — Alles nähere durch Prospekte.
3946a.20.3 Besitzer: **R. Straub, z. Freiburger Hof.**

Erholungsbedürftigen

ist dringend zu empfehlen, sich einen Prospekt gratis und franko kommen zu lassen vom **Kurhaus** und **Pension** **„Wartheim“ in Heiden** (Schweiz) 800 Meter ü. M. (bei Rorschach am Bodensee). Gesamte physikal. diät. Kurmethoden. Arzt im Hause. 4146a.24.1

Schweizer Luftkurort

Wolfenschiessen im Engelbergthale.

Kurhaus „Eintracht“.

Komfortables und bestempfohlenes Haus. Großer Speisesaal mit gedeckter Veranda. Hohe Zimmer. Elektrisches Licht. Großer Garten. Waldpark mit kl. See und Gondeln. Vorzügliche Badeeinrichtung. Eisenhaltiges Quellwasser. Sehr geeignet für längeren Aufenthalt. Pensionspreis mit drei Mahlzeiten und Zimmer, Mai, Juni, und vom 10. September 3.50—4 Fr., übrige Zeit von 4—5 Fr., je nach Zimmer.
Beste Verpflegung und freundl. Bedienung. Prospekte zu Diensten.
3271a15.3 **Al. Christen-von Matt.**

Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G. **Jaeger**

Alleinige Fabrikanten W. Benger Söhne Stuttgart

Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: **W. Benger Söhne.** Unterschrift: Prof. Dr. **G. Jäger.** Niederl. bei **Eugen Kölsch**, Karlsruhe, Kaiserstr. 211. 3412a

---

Tret-Nähmaschinen

von M. 41 an.

Unsere **„Illustria“** Mit Doppelglockenlager
Nähmaschinen und Fahrräder
sind unbedingt die besten u. dabei billigsten Maschinen d. Saison 1906.
Katalog vollständig kostenlos.
Karl Schmiz & Co., Eisenach 48

von M. 62 an.

1658a

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage u. Betrieb billigste

Heizung für das Einfamilienhaus

ist die verbesserte Central-Luftheizung. In jedes auch alte Haus 6.6 leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch 3010a
Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Stenographie System Gabelsberger

beginnt am **18. Mai crt.** einen neuen 7539

Abendkursus

unter persönlicher Leitung des Herrn Kammerstenographen **Friedr. Seiberlich.**

Handelsschule Rothermel, Blumenstrasse 4.

Cöln (Rhein).
Fränkischer Hof,
32/36 Komödienstraße 32/36.
Hotel
Wein- u. Bier-Restaurant.
Elektr. Licht. Zentral-Heizung.
3193a.27.5 **L. J. Brems.**

Die vornehmsten **Erzeugnisse** der **Handschuh-Branche** finden Sie stets **in reicher Auswahl** im 7304.2.2

Handschuh-Spezialhaus von Rud. Hugo Dietrich
Kaiserstr. 179 a. Tel. 1730.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70	M an
Haar-Matratzen von	40	„ „
Bettstellen von	12	„ „
Franz. Bettstellen von	25	„ „
Waschkommoden von	18	„ „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45	„ „
Nachttische von	6	„ „
Schränke, einth., von	15	„ „
Kameeltaschendivan von	48	„ „
Sopha-Tische von	15	„ „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35	„ „
Galerieschränke von	25	„ „
Vertiko, matt u. blank, von	36	„ „

80—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.
Ganze Ausstteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.
4220

---

10 Pfd. Postkolli gesalz. Schweinestückenfleisch vers. f. nur Mk 2.95 i. gar. gesund. vorz. Ware **Claus Hinrich Schmidt,** Nortorf i. H. NB. Gar.: Etw Nichtgef. retour. Versanddauer n. 24 Stdn. Viele Anerk.
2649a

Nur 9½ Mk. franko
kost. 50 Met., 1 Met. breit, best verzinkt.

Drahtgeflecht für Hühnerhöfe und Gärten. Preislist. üb. alle Sorten Geflecht u. Draht gratis von **J. Rustein,** Drahtgeflechtfabrik Duisbg.-**Ruhrort.**
630a

Gegen monatliche Ratenzahlungen erhalten Sie von erst. Versandhaus

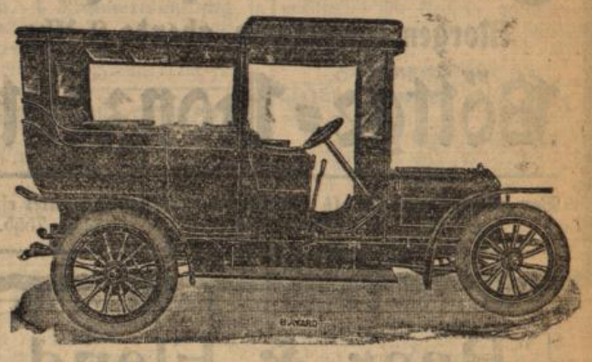
Herren- und Damenstoffe

Maßanzüge, Wäsche 2c. bill. geliefert. Offerten unter Nr. 5865* an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hohentwielspiele

8233a.5.5

Bayard-Automobile



in verschiedenen Motorstärken und vornehmem Karosseriebau

sofort lieferbar!

Erprobtes Tourenfahrzeug.
Brillanter Bergsteiger.
Sanfter, ruhiger Lauf.

Man verlange Prospekt No. 25 6.

Tüchtige Vertreter gesucht, wo noch nicht vertreten.

Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer
Gegründet 1880. **Frankfurt a. M.** ca. 3000 Arbeiter.
Automobile, Fahrräder, Motorräder, Schreibmaschinen. 3782a.6.2

1848a

Geld

gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**
Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 634a*
Carl Schaumburg,
Baden-Baden,
Fürstenberg-Allee 6.
(Retourmarke beifügen.)

Wer Geld braucht

zu jedem Zwecke und in jeder Höhe, schreibe sofort an
Reinke, Berlin, Camphausenstr. 15
Auch ratenweise Rückzahl. Glänzende Dankschreiben. Rückporto. 4048a.6.2

Brauchen Sie Geld?

auf Schuldschein, Wechsel, Bürgsch., Hypothek, Erbschaft, Police usw., so schreiben Sie **nur** an **C. G. Müller, Berlin 146,** Dorotheenstr. Jede Anfrage wird sofort

diskret und kostenlos

beantwortet. 3982a.3.2
Streng reell! Kein Schwindel!

Für eine **bessere Wirtschaft** in guter Lage von Karlsruhe, mit groß. Lokalitäten, werden auf 1. Juli ds. Js. **tüchtige**

Wirtsleute,

welche Kaution stellen können, **gesucht.** Metzger bevorzugt. — Gefl. Offerten unter Nr. 7455 an die Expedit. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Patent!
15 eigene Erfindungen. 4168a
8 mit Erfolg selbst verwertet.
Näheres besagt mein Buch
„Wie verwerte ich meine Erfindung.“
Preis des Buches M. 1.50
Briefmarken nehme in Zahlung.
A. Wödlich,
Stettin, Beringerstraße 23.

Alte Zahngebisse

werden angekauft zu höchsten Preisen. Gefl. Offert. unt. Nr. 2750 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 26.24

Landhaus gesucht

sofort, Kauf oder Miete, in Mittelbaden, Höhenlage 300—500 m, nahe Bahnstation, am Wald, kl. Garten, 3—5 Zimmer, gutes Quellwasser. 3.2

Offerten mit Zeichnung und Preis unter Nr. 4149a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein schöner, guterhaltener

Landauerwagen

wird billig zu **kaufen gesucht.**
Offerten mit Angabe der Beschaffenheit u. genauestem Preis unt. B15216 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.3

Zu verkaufen in erstem Luftkurort des Schwarzwaldes wegen häufiger Kränklichkeit des Eigentümers vielbesuchte, fein eingerichtete

Pension
(20 Betten) mit flottgehendem
Restaurant und Café.

Kleineres Geschäft mit guten Preisen und geringsten Spesen. Das Haus, ganz vorzüglich gelegen, ist ebenso wie das Inventar in tadelloser Verfassung und seit 25 Jahren in gleichem Besitze. Näheres durch
Adolf Marquier.
3950a3.2 **Freiburg i. B.**

Hofgut.

Schönes kleineres **Herrschafts-Gut** mit sämtlichem Zubehör verkaufe unter günstigen Bedingungen. Preis 54 000 Mk. Näheres unter Retourmarke. 4184a.2.1
Geisingen (Baden), 15. Mai 1906.
M. Seitz „zum Kranz“.

Gut erhalt. **Fahrrad** mit Freilauf ist billig **zu verkaufen.** B16495
Lessingstraße 5, Htbs., 2. St.

Gasthaus-Verkauf.

An einem Kurplatz des Bad. Schwarzw. ist ein gut frequentiertes Gasthaus mit hohem Wein- u. Bierumsatz, tadellos eingerichtet, mit elektr. Licht und Wasserleitung versehen: Veranda, Gärten, Wiesen und Stallungen usw. — Alters halber — mit 15 000 M Anzahlung dem Verkaufe ausgesetzt. Vermittler strengstens verbeten. Briefe befördert die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3625a.

Gastwirtschaft u. Güter-Verkauf.

Mit lebendem und totem Inventar verkaufe gute **Gastwirtschaft** mit Wald, Obstgärten, prima Güter unter günstigen Bedingungen. Näh. unter Retourmarke. 4183a.2.1
Geisingen (Baden), 15. Mai 1906
M. Seitz „zum Kranz“.

Bahnhof-Wirtschaft-Verkauf.

2.1 4182a

Mit Garten und etwas Land, am Knotenpunkt mehrerer Bahnen verkaufe **Bahnhof-Wirtschaft** mit 2000 M. Anzahlung. Näh. unter Retourmarke
Geisingen (Baden), 15. Mai 1906.
M. Seitz „zum Kranz“.

Bäckerei mit Konditorei feil!

Eine **Bäckerei** mit Konditorei an guter Karlsruher Lage ist zu **verkauf.** evtl. auch an tüchtigen Mann zu verpachten. Offert. unt. B15591 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Altes, gutes, gemischtes
Warengeschäft
in Fabrikstadt Mittelbadens, 30 Mille Umsatz, mit
Haus
für 25 000 Mk. **zu verkaufen.**
Für jungen Kaufmann, der über mindestens 15 Mille verfügt, gute Existenz. Näheres durch
Adolf Marquier,
3953a3.2 **Freiburg i. B.**

Hofgut mit Milchwirtschaft-Verkauf.

In hiesiger Stadt verkaufe kleineres **Gut** mit sehr guten Wiesen, schönem Haus und günstigen Zahlungen. Näh. unter Retourmarke. Preis 15000 M., Anzahlung 3000 Mk. 4181a.2.1
Geisingen (Baden), 15. Mai 1906.
M Seitz „zum Kranz“.

Ein kleines **Automobil,** 3 sitzig, 4—5 PS., wie neu hergerichtet, ist wegen Anschaffung eines größeren sehr billig zu **verkaufen. J. Blum,** Schützenstraße 49, **Karlsruhe.** B16424.3.1

Hausbesitzer! Hausfrauen!

Die Dampfwäscherei im Hause!

Ueber dieses Thema findet am
Freitag den 18. Mai cr., nachm. 3½ Uhr im Saale des Friedrichshofes
ein einmaliger **interessanter**

Experimentier-Vortrag

statt. (Waschen der verschiedensten Arten Wäsche.)
Alle Interessenten, namentlich Hausfrauen, denen der Wert ihrer Wäsche bekannt ist und die eine richtige Behandlung der Wäsche zu schätzen wissen, werden um ihren Besuch gebeten. Jede, auch die kleinste Familie, erzielt ungeheure Ersparnisse bei bisher unbekannter Schonung der Wäsche. Anschliessend hieran: B16483
Vorführung eines sehr bewährten Mittels zur Beseitigung des Rauchens der Oefen.

Eintritt frei.

Friedrichshof.

Morgen Donnerstag, abends 8 Uhr

Böttge-Konzert.

Der obere Saal ist als Weinstube geöffnet und bietet einen herrlichen Aufenthalt. 7555.2.1
Tische werden auf Wunsch reserviert.

Baer & Elend

Bankgeschäft
Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223
empfehlen sich für
alle bankgeschäftliche Transaktionen.
Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.
Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 1331*

Bekannt ist

zur Genüge, dass so manche Angebote billig erscheinender Preise lediglich auf grober Täuschung beruhen: Entweder sind diese Preislagen überhaupt nicht erhältlich oder nur nach vieler Mühe, Drohungen und dergl., oder sie beruhen auf allergeringsten Qualitäten, welche unhaltbar oder nachteilig für die Gesundheit der Füsse sind. Bei allen Preisangeboten richtet man sich daher, um nicht der „blamierte Europäer" zu sein, nicht darnach, **wie** angeboten wird, sondern **wer** anbietet. Selbst das billigste Angebot **renommierter** Firmen beruht stets auf guten Qualitäten.

In diesem Sinne sind meine Preisangebote stets zu prüfen. 6533

H. Landauer

Schuhwarenmagazin. Telephon 1588.

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will, benütze den in bereits mehreren Auflagen erschienenen vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg—Titisee—Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauinsland, Belchen und Kandel und vielen schönen Ansichten.

Verlag von F. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.
Preis Mk. 1.20.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Gegen Einsendung von Mk. 1.30 in Marken erfolgt Frankozusendung.

Für
leichte schwarze Kleider
empfehle

110 cm breite **Taffet-Mousseline** (garantiert solid),
110 „ „ **Radium,**
110 „ „ **Eolienne,**
120 „ „ **Crêpe de chine,**
ferner **Grenadine, Voile und Woll-Batiste** zu sehr billigen Preisen.

Carl Büchle,
Kaiserstrasse 149.
Rabatt-Marken. 7543

Hervorragende Neuheit!!

Stahlbadewanne „ADLER"

Gesetzlich geschützt!

Man verlange Prospekte! Mässiger Preis! Innen und aussen porzellanemailliert!

Unbegrenzte Haltbarkeit! Geringes Gewicht! An Schönheit unerreicht! Völlig nahtlos!

Zu haben in allen besseren Installations-Geschäften.

Engros-Verkauf (nur für Wiederverkäufer) bei der

Karlsruher Eisen- u. Metallmanufaktur Brettheimer & Rosenberg,
Karlsruhe i. B. 19101.26.15
Spezial-Engros-Geschäft sämtlicher Bedarfs-Artikel für Installateure und Blechner.
Auf Wunsch teilen wir allen Interessenten gerne die Geschäfte mit, in welchen diese Wanne geführt wird.

---

28 Photographien für 1 Mark
in 4 verschiedenen Aufnahmen liefert das **Atelier** B15949.6.2
A. Hansen, Herrenstr. 17,
Ecke Kaiser- und Herrenstraße.
Sonntag d. ganz. Tag geöffnet.

Schwämme

in großer Auswahl und frischer Sendung empfiehlt
Luise Wolf Witwe
4 Karl-Friedrichstraße 4.
7245 **Parfumerie.** 3.2

Bureau-Möbel

als Doppelpulte, Sitzpulte, Aktenschränke, Kassenschrank 95 Mark, Zylinder-Bureau, Schreibstühle, alles aus zweiter Hand. 6049.6.5
Kaiserstraße 81, Rückgebäude

Den Vorzug
unter vielen Cognac-Sorten **hat** unstreitig **mein**

COGNAC

MIT DEM KREUZ.
Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs **nicht** belastet.
Wegen seiner **Güte** und **Wohlbekömmlichkeit** wird mein Cognac in Krankheitsfällen **ärztlicherseits** vielfach empfohlen.
Um Massenabsatz zu erzielen, habe den Preis auf nur 4470.6.4

Mk. 2.—

für eine Flasche gesetzt.
Alleinige Verkaufsstelle
C. Frohmüller,
Inh. **J. Klasterer,**
Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse 32,
am Ludwigsplatz.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des am 30. Januar 1906 in Karlsruhe verstorbenen Fabrikanten Heinrich Mohr wurde am 12. Mai 1906, vormittags ¾12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Moritz Mond in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 9. August 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf **Mittwoch den 6. Juni 1906, vormittags 11 Uhr,** und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag den 17. August 1906, vormittags 11 Uhr,** vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. August 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 12. Mai 1906.
Thum, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

A. Werthhammer

Maler- und Tapezier-Geschäft
Werderstrasse 1
empfiehlt sich in **allen,** von den **einfachsten** bis zu den **feinsten**
Maler- und Anstreicher-Arbeiten
jeder Art. Garantie für nur solide Arbeit.
Billigste Preise. Prompte Bedienung.
Spezialität in Firmenschildern. B16540

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes
erstklassiges Solidaria-Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen
Teilzahlungen.
Anzahlung Mk. 20, 30. bis Mk. 50; Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. **Billige Reichsräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab.** Auch Zubehörteile wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am **billigsten.**
Preisliste gratis und franko.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31 7156

Cognac Scherer

In allen Preislagen.
Hervorragende deutsche Marke.
Preise auf den Etiketten.
Scherer & Co. Langen. *(Frankf. a. M.)*
Alleinige Verkaufsstellen: 2694a.12.3

O. Mayer, Wilhelmstr. 20.
V. Merkle, Kaiserstr. 160.
H. Munding, Hofl. Kaiserst. 110
C. Roth, Hofl., Herrenstr. 26.
Jean Kissel, A. L. Becks Nachf.
August Kühn, Schützenstr. 13.
Franz Oesterle, Ecke der Blumen- u. Bürgerstrasse.
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie.
Jos. Blatz, Kaiserstr.
E. Schäfer, Bismarckstr. 33a.
Fr. Mayer, Schützenstr. 63a.
Rich. Holzer, Scheffelstr.
Theodor Walz, Kurvenstr. 19.
Mühlburg: Aug. Müller.
Durlach: G. F. Blum, Inh. Gust. Blum, Hauptstrasse 38.

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
von **Max Flechtner,** Adlerstr. 28,
gegründet 1877,
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur **Reinigung der Bettfedern, Waschen** und **Bestreifen** der **Bettbarchente.** B15682.2.1

Fräulein

empfiehlt sich z. **Aufgarnieren von Damenhüten** in und außer dem Hause. B16398.2.2
Billigste Berechnung.
Markgrafenstraße 38, II.

Eleg. **Kameltaschen-Diwan** 48 M. fein pol. neues **Vertiko** 42 M., viereckiger **Zimmertisch** m. eich. Platte 12 M., engl. **Bettstelle,** pol., m. Rost, Matratze, Polst. 55 M., neuer pol. 2-tür. **Chiffonnier** m. Muschelauf. 42 M. bessere **Stühle,** 3-flamm. **Gasherd.** B16496.2.2 **Uhlandstr. 7,** part.

Stellen finden

Stellung als **Buchhalter, Sekretär, Verwalter** erhalt. junge Leute nach 2–3monatl. gründl. Ausbild. Preis mässig. Prosp. gratis. **Bisher ca. 1200 Beamte verlangt.** Viele Tausende Stellen nachgew. 3706a **Dir. P. Küstner, Leipzig-Schleuss.** 2.1

Von größerem Fabrikgeschäft auf dem Lande wird ein

Buchhalter,

der vollständig selbständig arbeitet u. bilanzsicher ist, für **sofort gesucht.** Offerten unter Nr. 4139a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Buchhalter gesucht,

ein tüchtiger, für eine **Holz- und Kohlenhandlung mit Sägewerk.** Offerten, **aber nur von befähigten Bewerbern,** erbeten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen 2c. unt. **F. B. 4056** an **Rudolf Mosse, Baden-Baden.** 4102a.2.1

Offene Commisstelle.

Ich suche per **sofort** einen angehenden Commis der Kolonialwarenbranche, **flotten Verkäufer.** 2.1
Gefl. Offerten sind unter Beifügung der Gehaltsansprüche bei freier Kost und Wohnung unter Nr. 7471 an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

Agent ges. z. Verk. unf. berühmt. Cigarr. an Wirte 2c. Vergüt. ev. M. 250.—mon. u. m. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22**

Kellner, Kellnerinnen,
Köche, Hotelburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazierungs-Bureau v. K. Tröster, Inh. Heinz & Herold,** **Kreuzstraße 17.** 1788

Suche sofort:
3 Kellnerinnen,
2 Büffetfräulein,
2 Kaffeeköchinnen,
2 Hausburschen. 7561.2.1
Bureau Dietrich,
Adlerstr. 38.

Tüchtiger Konditorgehilfe gesucht.
B16322.2.2 **Kronenstraße 47.**

Brauche sofort einen tüchtigen **Damenschneider.**
L. Hollapp, Douglasstr. 9. B16399

Schneider, pünktliche Arbeiter, können sofort eintr. bei **Jos. Blumenstetter,** Steinstraße 21, 1 Tr., Lidellplatz. B16556

---

2 tüchtige 7552.2.1

Möbeltapeziere

finden dauernde **Beschäftigung** bei **J. Stiel, Karlstraße 27.**

Ein junger Drechsler wird sof. **gesucht.**
B16533 Zu erfr. **Arbeitsnachweis.**

Magazinier-Gesuch.

In einem größeren Eisenwaren-Massenfabrikations-Geschäft finden mehrere zuverlässige Magazinier gesetzten Alters dauernde Beschäftigung. Offerten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit und Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen befördert unter Nr. 4187a die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht

wird ein **Abfüller** und ein **Kutscher** für ständig. B16206.2.2
Schützenstraße 59.

Monteur. Tüchtiger, selbstständiger Monteur für **Schwachstrom** sofort **gesucht.** 2.1
B16542 Goethestr. 31.

Nebenverdienst erwirbt sich jeder durch den Verkauf der **Alemannia-Fahrräder.**
Verlangen Sie **Pracht-Katalog** Nr. **49** über Fahrräder und Zubehörteile **gratis** und **franko,** ehe Sie kaufen. — Probefahrrad auch zum Ausnahmepreis. — Pneumatikmäntel ℳ **3.70**; mit Garantie ℳ **4.50** und **5.70.** — Schläuche ℳ **2.80, 3.30** u **3.80.**
3816a.13.2 **J. Fries, Beseler Nfl., Fahrradwerke, Flensburg.**

WER Stellung sucht, verlange per Karte die Allgemeine Vakanzenliste. Berlin 182, Neuehochstr. 3323*

Tüchtige Maler
sucht sofort 4196a.2.1
Adolf Zilly, Dekorationsmaler, **Strassburg,** Krutenaustraße 38. Vormittags 7 u. nachmittags 1½ Uhr vorsprechen.

Junger
Mechaniker,
der **Fahr- u. Motorrad-Reparaturen** ausführen kann, sofort gesucht.
Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht), Zirkel 32. 7559

Maschinenschlosser
für feinere Holzbearbeitungswerkzeuge bei dauernder Stellung zum baldigen Eintritt **gesucht.** 7553
Billing & Zoller A.-G., Wilhelmstraße 9.

Gesucht sof. ein tücht., selbständ.
Beschlagschmied.
B16517 **Werderstr. 78.**

Tüchtige
Vorarbeiter
für **Eisenbetonarbeiten,** sowie
Zementeure
bei dauernder Beschäftigung sofort gesucht. Näheres **Stuttgart,** Olgastraße 71, part. 4198a

Schleifer
per sofort für dauernde Arbeit **gesucht.**
Fischer & Kiefer,
Apparate- u. Centralheizungsanlagen, 7474 **Karlsruhe.** 2.2

Gesucht:
Zu sofortigem Eintritte nach Zürich, tüchtige
Marqueteure,
die auf elektr. Säge zu arbeiten geübt sind. Hoher Lohn. Dauernde Stellung. Reisevergütung.
Offerten unter Chiffre **Z. E. 4980** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** 4108a.2.2

Ausläufer.
Schulentlassener Junge, 14—16 Jahre alt, per 1. Juni **gesucht.**
Wilhelm Baner, Hofhutmacher, Kaiserstraße 84. B16524

Ein tüchtiger Hausbursche
kann sofort eintreteten. 7488.2.2
Gasthaus zur „Rose", Kaiserplatz.

Jüngerer Hausbursche
kann sofort eintreten bei 7551.2.1
J. Stiel, Karlstraße 27.

Gesucht Fräulein
für Kontor nach außerh. per 1. Juni. Selbständ. einfache Hauptbuchf. verlangt. Nur Off. von Bew., die auf solch. Post. schon tätig waren, mit Gehaltsford. erbeten unter Nr. 4019a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Ich **suche** für meine **Registratur-** u. sonstige **Bureauarbeiten** ein
jüngeres Fräulein.
Solche, welche schon gleiche Stelle bekleideten, wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche u. des Eintritts unter Nr. B16502 an die Expedition der „Bad. Presse" wenden. 3.1

Verkäuferin-Gesuch.
In ein größeres Stuttgarter Geschäft wird eine tüchtige, in der
Lampenbranche
durchaus erfahrene I. Verkäuferin **gesucht.** Eintritt nach Uebereinkunft, innerhalb 3—4 Monaten. 4190a2.1
Gefl. Anträge m. Zeugniscop. u. Photogr. nimmt entgegen das **Kommissions-Bureau** von
G. Beisswenger, Stuttgart.

Suche eine Frau
an jed. Ort z. Verkauf chem. tägl. Frauen-Gebrauchsart. 75% **Nutzen!**
A. Märkle, Stuttgart, B. Werastr. 127. 4066a.2.2

Wer Stellung sucht
verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

Verkäuferin.
Solche, welche schon längere Zeit in der Kolonialwarenbranche tätig war und selbständig arbeiten kann, **findet gute, dauernde Stelle.**
Offerten unter Nr. 7489 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Ein tüchtiges 7435 3.3
Mädchen
für Küche und Hausarbeit sof. gesucht.
Restaurant „Elefant",
Kaiserstraße 42.

Nach Frankreich
suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 3322a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Gesucht auf 1. Juni zuverlässiges, besseres
Mädchen
für Zimmerdienst und zu 2 größeren Töchterchen, das gut nähen u. bügeln kann. Angebote möglichst mit Zeugnissen und Bild an 4127a.2.2
Frau **Amtmann Hepp,** **Heidelberg,** Untere Neckarstr. 20.

Mädchen gesucht,
das gut bürgerlich kochen kann, auf **1. Juni.** 7540*
Konditorei Oesterle,
Karl-Friedrichstr. 20.

Ein durchaus zuverlässiges, besseres **Kindermädchen** oder **einfaches Fräulein** wird zu 3 Kindern von ⅔, 6 u. 12 Jahren in gutes Geschäftshaus auf 1. Juni gesucht. Das selbständige Nähen der Kindergarderobe und prima Zeugnisse Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 7558 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Gesucht auf 1. Juni nach Bruchsal
ein Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann. **Frau Jonas Katz, Bruchsal,** Kaiserstraße 19. B16525

Fleissiges Mädchen kann bis 1. Juni eintreten. Hoher Lohn. Zu erfragen **Kronenstr. 47,** Bäckerei. B16323.2.2

Mädchen für Küche u. Hausarbeit tagsüber od. f. ganz sof. **ges. Ostendstr. 5,** 2. St. l. B16498

Tücht. Weißnäherinnen
finden sofort dauernde Arbeit bei
August Schulz,
Leinen- u. Wäsche-Spezialgeschäft, 7509.3.2 **Herrenstr. 24.**

Nähterin.
Für eine hiesige Anstalt wird auf 1. Juni oder später eine **zuverlässige** Person als Näherin gesucht.
Off. unter B16116 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Schirmnäherin, in oder außer dem Hause, sofort **gesucht. Amalienstraße 23,** Eingang Waldstraße. B16288.2.2

Lehrlings-Gesuch.
Junger Mann kann unter günstigen Bedingungen die Zahntechnik erlernen.
Zahn-Atelier von
F. Häusler,
2.1 **Amalienstr. 25a.** 7550

Per sofort wird ein tüchtiges, fleißiges und ehrliches
Mädchen,
welches glatte Wäsche bügeln und nähen kann, sowie in der Haushaltung mithilft, gesucht. Nur solche mit Zeugnissen mögen sich melden. 6786*
Zähringerstr. 19, 2. St., rechts.

Suche für sofort ein braves, jüngeres **Mädchen** zu kleiner Familie mit 1 Kind. Demselben wäre Gelegenheit geboten, das Kochen und Nähen zu lernen. B16384.2.2
Bernhardstr. 11, Zigarrenladen.

Ein braves, ehrliches **Mädchen** wird wegen Erkrankung des seitherigen sofort gesucht. B16556
Winterstraße 21, 2. Stock.

Auf 1. Juni werden **2 ordentliche Mädchen** für häusliche Arbeiten bei hohem Lohn **gesucht.** Näh. Herrenstraße 16, 3. Tr. B16551

Für sof. wird ein durchaus tücht., braves **Mädchen** für Hausarbeit u. Kinder, gegen hohen Lohn **gesucht** bei Photograph **Schönthaler,** B16550 Bahnhofstr. 50. 3.1

Ehrliche, saubere Frau
für vormittags von 8—3 Uhr sofort **gesucht.**
Zu erfragen unter Nr. B16532 in der Expedition der „Bad. Presse".

Suche auf sofort eine reinliche **Monatsfrau.**
B16531 **Winterstraße 15,** II.

Kaufm. Lehrstelle.
Für mein **Fabrikbureau suche** ich einen Lehrling gegen sofortige Vergütung. Demselben ist Gelegenheit geboten, die Kaufmannschaft gründlich zu erlernen. Offerten sind unter Nr. B16501 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.1

Für ein gutes **Hotel** in Karlsruhe wird
ein Koch- und ein Kellner-Lehrling
achtbarer Eltern **gesucht.** Offerten unter Nr. 7541 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Lehrmädchen
welches das **Kleidermachen** gründlich erlernen will, kann sof. eintreten B16335.2.2 **Schesselstr. 12,** part.

Stellen suchen

Erf. Bauführer, Arch.
mit vorzügl. Empfehl. v. Behörden u. prom. Architekten **sucht Stelle.** 2.1
Offerten erbet. **Amalienstr. 87,** Zimmer Nr. 4, Karlsruhe i. B. B16427

Bautechniker 2.2
sucht sof. **Anfangsstellung** a. Architekten-Bur. od. Baugesch. Gefl. Off. u. Nr. B16038 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Tücht. Feuerschmied sucht dauernde **Arbeit.**
Offerten unter B16520 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtige Verkäuferin
aus der Manufakturbranche, mit besten Empfehlungen, die auch selbständig Fenster dekorieren kann, **sucht Stellung** per 1. Juli. Werte Off. u. B4135a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Junge, gebild. Dame
sucht für die Sommermonate passende **Stellung als Reisebegleiterin,** event. auch für längere Zeit. Offert. unter Nr. B16536 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gesunde, junge, kräftige Amme sucht sofort hier **Stelle.**
Offerten unter Nr. B16545 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Kontorpersonal.

Den Herren Prinzipalen empfehle ich zur gefl. Berücksichtigung bei Besetzung offener Stellen meine sorgfältig ausgebildeten, durch Fleiss, Pünktlichkeit und saubere Schrift empfehlenswerten Schüler.

H. H. **Junger Mann,** 27 J. alt, gedienter Militär, mit flotter Schrift, Kenntn. in Buchführg., Stenogr. u. Maschinenschrb. (Kautionsfähig), war bei Behörde tätig.

H. N. **Junger Kaufmann,** 18 J. alt, **aus der Eisenbranche,** mit flotter Schrift, guter Stenograph, im Maschinenschrb. bewandert u. Kenntnisse in dopp. Buchführung.

A. R. **Junger Kaufmann,** 21 J. alt, mit allen Kontor- und Lagerarbeiten, sowie Buchführg. (einf., dopp., amerik.), Stenographie u. Maschinenschreiben vertraut.

G. M. **Junger Mann,** 14 J. alt, intell., verg. Ostern aus der Schule entlassen, **als Lehrling** auf Bureau.

A. U. **Fräulein,** 21 J. alt, mit Kenntn. in einf., dopp., amerik. Buchführg., flotte Stenographistin (120—150 Silben p. Min.) u. Maschinenschreiberin. Perf. in **Englisch** u. **Französisch.**

M. D. **Fräulein,** 22 J. alt, flotte Stenograph. (120—150 Silben p. Min.) und Maschinenschreiberin, Kenntn. in einf. Buchführung.

E. J. **Fräulein,** 20 J. alt, mit schöner Schrift, gute Stenograph. (120—150 Silben p. Min.) u. Maschinenschreiberin, bes. auch Kenntn. in einf. Buchführung.

R. Sch. **Fräulein,** 17 J. alt, mit guter Schrift, Kenntn. in einf. Buchführung, flotte Stenographistin (120—150 Silben p. Min.) und Maschinenschreiberin.

R. C. **Fräulein,** 18 J. alt, **schon** längere Zeit **praktisch tätig,** vorzügl. Stenographistin u. Maschinenschreiberin.

Ich bitte höfl. bei Bedarf um **Angabe obiger Chiffre,** erkläre mich jederzeit gern bereit zur ausführlichen Mitteilung und Vorlage von Offertbriefen der Betreffenden. 7519

Hochachtungsvoll ergebenst
Handelsschule „Merkur",
Vorstand: **P. Glässer.**
Telephon 2018. **Karlsruhe,** Kaiserstrasse 113.

Im Centrum
am Hauptbahnhof
sind per **1. Oktbr. 1906** in feuersicherem Neubau abzugeben:
1 Keller 210 qm 5.4
1. Stock 100 qm (Saal)
2. Stock 552 qm (Saal und Bureaus mit 15 großen Fenstern)
3. Stock 552 qm (Saal und Bureaus mit 15 großen Fenstern)
4—5 Zimmerwohnungen (herrschaftliche) sind ebenfalls per **1. Oktober** eventl. früher beziehbar. Neuzeit entsprechend eingerichtet. Wünsche können berücksichtigt werden.
Alles Nähere unter Nr. 7105 durch die Exp. der „Bad. Presse".

Zu vermieten.
in **Lörrach** große Lokalitäten mit Wasserkraft, geeignet für **Schreinereibetrieb.** Platz für 40 Arbeiter. Anfragen befördern sub **F. 3273 Q Haasenstein & Vogler, Basel** (Schweiz), 4195a.3.1

Zu vermiethen

Herrschaftswohnungen
am **Sonntagsplatz,** bestehend aus 6 und 7 geräumigen Zimmern, Beletage mit Erker und Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Küchenbalkon, Kohlenaufzug, 2 Kellerabteilungen, 2 Mansarden, Waschküche und Trockenspeicher, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Hirschstr. 71,** 4. Stock. Anzusehen von 11—1 Uhr und 3—5 Uhr. 6456*

Herrschaftswohnung.
Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und sämtl. Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 52, part. 6454*

Bureau oder Geschäftsräume.
Für Rechtsanwalt, Arzt oder sonstige Geschäfte sehr passend sind im 2. Stock 2—3 ineinandergehende schön hergerichtete große Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten.
Näheres: Waldhornstraße 19, Laden. 7109*

Belfortstraße 13
ist eine schöne neuhergerichtete **Wohnung** von 5 schönen Zimmern mit reichlichem Zugehör im 3. Stock sof. oder später zu **vermieten.** Preis 700 Mark. 6749*

Kriegstraße 74,
nächst dem Karlstor, ist der **3. Stock** mit 5 Zimmern, Bad, Mansarde und sonstigem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. parterre. 5257*

Vorholzstr. 48
ist eine geräumige
3 Zimmer-Wohnung
mit Bad und sonstigem Zubehör, und prächtiger Aussicht auf den Schwarzwald, per 1. Juli oder später **zu vermieten.**
Näheres zu erfragen im 4. Stock daselbst oder Zähringerstraße 104, III. Stock. 5767*

Wohnungen zu vermieten.
Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1. Juli.
Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1 Juni oder später.
Kurvenstraße Nr. 19, 5. Stock, zwei Zimmer, eine Küche, Anteil am Speicher, per 1. Juni oder später.
Näheres Brauerei Sinner,
Grünwinkel. 4083a

Marienstraße 92
ist im **4. Stock** eine **Wohnung** von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4830*
Näheres **Marienstr. 90, 4.** Stock. oder **Wilhelmstraße 52,** parterre.

Mansardenwohnung,
III. Stock, 3 Zimmer, Küche 2c., Südstadt, um 300 Mk. pr. anno auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 7273* **Belfortstr. 7,** II. Stock.

Wohnung zu vermieten
Gerwigstraße 52 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** im 4. Stock mit allem Zubeh. sof. od. auf 1. Juli z. verm. Zu erfr. Gerwigstr. **48,** i. Laden. B16449

Maienstraße 13
ist im 4. Stock eine schöne **Eckwohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten.
Näheres **Karl-Wilhelmstr. 38** oder **Maienstr. 13,** 3. St. 7145.3.3

3- u. 4 Zimmerwohnung in der **Rudolfstraße** per 1. Juli zu vermieten. B15404.10.9
Zu erfr. Durlacherstr. 1, im Laden.

Wohnung zu vermieten.
In der Nähe des Sallenwäldchens ist der **2. Stock** mit 5 Zimmern, Balkon und Terrasse, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Zu erfragen **Augartenstr. 7,** parterre. 5477*

Adlerstraße 4, Seitenbau, ist im 3. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. 3350*
Näheres im Möbelladen.

Durlacher-Allee 39 sind auf Juli **3 u. 4 Zimmer-Wohnungen** mit Zugehör zu vermieten. Näheres 2. Stock. B14656.10.7

Durlacher Allee 59 ist eine **5 Zimmerwohnung** mit Bad und reichlichem Zubehör sofort zu vermieten. Event. werden auch **4 Zimmer** abgegeben. 7143.4.4

Ecke Gerwig- und Veilchenstraße 23 ist eine hochf. **4 Zimmerwohnung** sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. 3. St. r. beim Hauseigentümer, nicht i. Laden. B16261.3.2

Kaiserstr. 56, 2 Tr., ist eine schöne geräumige **6—8 Zimmer-Wohnung** besonderer Umstände wegen per 1. Juli evt. später zu vermieten.
Zu erfrag. im Laden. B15624

Körnerstr. 30, 3. Stock, ist eine schöne **Dreizimmerwohnung,** mit Koch- und Leuchtgas versehen, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. B16059.2.2

Lachnerstraße 14, 2. Stock, ist eine schöne **Dreizimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 35, i. Laden. B15284.5.5

Ostendstr. 5 ist auf sofort oder später eine **1 Zimmerwohnung** an ruhige Familie zu vermieten.
Näheres im 3. Stock rechts. 6752*

Rudolfstraße 6 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer u. Küche auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. part. B16521.2.1

Rudolfstraße 8 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör sofort oder später zu verm. Zu erfr. 2. Stock. B16232.6.2

Schützenstraße 90 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Hth. 1. St. B16553

Schwanenstr. 21 ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller sof. zu verm. Näh. im 2. St. daselbst. B16407.3.2

Sofienstr. 30 ist in freigelegenem Seitenbau eine freundl. **Mansardenwohnung** von 2 geräumigen Zimmern auf sofort zu vermieten.
Näheres Vorderh. II. St. 601*

Uhlandstraße 36 (Neubau) ist per sofort oder später im 4. Stock eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. Preis 350 Mk. Einzusehen täglich und zu erfragen Klauprechtstr. 9, II. 898*

Vorholzstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör an kl. Familie sof. od. sp. zu vermieten. Näh. 1. St. B15643.4.4

Waldhornstr. 48 ist eine freundl. Mansardenwohnung von 2 Zim., Küche u. Keller per sof. od. auf 1. Juli zu verm. Zu erfr. i. Laden. B16527

Werderplatz 30 ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. B16070.3.3

Wielandtstr. 8 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. im Laden. B16499

Unmöbl. großes **Zimmer** mit zwei Fenstern, Kammer und Keller, auf 1. Juni zu **vermieten.** 2.1
Näh. Schützenstr. 38, II. B16508

Mühlburg, Lindenplatz 6 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1 Juni zu vermieten.
Näheres parterre. 6590*

Mühlburg, Hardtstr. 26 ist eine kl. **Wohnung** von 2 Zimm., Küche u. Zugehör sofort zu vermieten, oder auch an **2 Logisherren.** B16526.3.1

Zu vermieten
zwei schöne unmöblierte
Zimmer
mit Balkon auf den Stephansplatz. 7549.2.1
Amalienstr. 25a, 3. St.

Bessere Dame würde gerne ein unmöbl. geräum. **Zimmer** abgeben an nur feinen Herrn od. Dame; auch sehr geeignet für Büreauzwecke. Gefl. Offert. erbittet unter B16442 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zimmer zu vermieten.
Auf 1. Juli gut möbl. **Schlaf- u. Wohnzimmer,** evtl. mit **Bureauraum** u. **Magazin, zu vermieten.**
Näh. **Sophienstr. 41,** 1. St. 7197*

Zimmer zu vermieten.
Nächst Marktplatz ist großes eleg. möbliertes mit kleinem anstoßendem Schlafzimmer einzeln oder zusammen zu **vermieten.** 6701*
Zähringerstraße 88.

Möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. B15907.3.3
Zähringerstr. 40, 2. St.

Ein möbliert. **Mansardenzimmer** ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen B16519
Fasanenstr. 2, II. Stock.

Adlerstr. 18, 3. St., ist ein schön möbl. **Zimmer** für sofort oder später zu vermieten. Näheres 3. St. links. B16713.3.3

Bahnhofstraße 26, 3. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** a. 1. Juni an einen Herrn billig zu vermieten. B16500

Bürgerstraße 6, IV., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang an anst. Herrn oder Dame sofort oder später billig zu vermieten. B16547.2.1

Degenfeldstraße 15, 3. Stock ist ein möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang, sowie eine unmöblierte **Mansarde** sofort zu vermieten. B16522.2.1

Durlacher Allee 69, IV., vis-à-vis Schlachthof, **fein möbliertes Zimmer** mit Dampfheizung sofort zu vermieten. 5086*

Durlacherstraße 1, 3. Stock, ist ein hübsch möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B16054.2.2

Durlacherstraße 81/83 ist ein einf. möbl. **Zimmer** im Vorderh., im 3. Stock, an zwei Arbeiter sofort zu vermieten. B16512.2.1

Gartenstraße 64, 3. St., lks., ist ein möbliertes **Zimmer,** eventl. mit Klavierbenützung, sogleich zu vermieten. B16503

Kaiser-Allee 21, III, gut möbliertes **Zimmer** an soliden Herrn oder Dame per 1. Juni zu vermiet. B15923

Kaiserstraße 56, H. II lks., ist ein einfach möbl. **Zimmer** an soliden Arbeiter billig zu verm. B16375.2.2

Kaiserstr. 57, 2. St., 2 gut möbl. **Zimmer** sofort an Herren oder Damen zu vermieten. B16515.2.1

Klauprechtstr. 8, 4. Stock, ist ein freundl. möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang per sofort oder später zu vermieten. B16559

Lammstr. 5, 3. St., ist ein freundl. möbl. Zimmer mit guter Pension an einen jg. Kaufmann auf 1. Juni zu vermieten. B16534

Marienstraße 55, 4. Stock, rechts, ist ein möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang auf sofort zu vermieten. B16265.4.3

Rüppurrerstr. 23, II ist ein gut möbl. **Zimmer** auf sogleich oder später zu vermieten. B16250.2.2

Sophienstraße 67 ist ein gut möbl. **Parterrezimmer** mit separat. Eingang sofort oder später zu vermieten. B16513

Viktoriastr. 8 part. ist ein freundl. möbl. Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermieten. B16305.2.2

Zähringerstr. 26 ist ein gut möbl., ungen. **Parterrezimmer** auf 1. Juni zu vermieten. B16360.2.2

Mühlburg, Hardtstraße 40, part., ist ein gut **möbl. Zimmer zu vermieten.** 7151.4.3

Zu miethen gesucht

Wohnung gesucht, auf 1. Juni, von 2 Zimmer u. Küche, Familie ohne Kinder. Preis 250—280 Mark. Off. nur mit Preisangabe unt. B16561 an die Exp. der „Bad. Presse".

Auf 1. August
zwei möbl. Zimmer gesucht, womöglich mit Benützung von Bad und Klavier, sowie mit separat. Eingang. Vorherige Einstellung von Fahrnissen erwünscht. Oststadt ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 7560 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.1

Solides Fräulein **sucht möbliert. Zimmer.** Preis 20 Mk. Offerten unter Nr. B16523 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Schön möbl. Zimmer
v. Kaufmann gesucht. Off. unt. B16372 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ed. Printz.

Aktiengesellschaft

Färberei

und chemische

Waschanstalt

65 Kaiserstraße 65 — 193 Kaiserstraße 193
245 Kaiserstraße 245
10 Erbprinzenstraße 10 — 8 Schützenstraße 8
65 Ettlingerstraße 65 — Telephon 63

empfiehlt für die 5634.12.9

Frühjahrs- und Sommersaison

ihre Anstalt für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mäßigen Preisen.

50 eigene Läden. **500** Angestellte.

Gegr. 1846.

Professor Gärtnersche

Säuglingsmilch,

anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,

Schleimmilch,
Sterilisierte Vollmilch
Kefir,
Trockenfuttermilch

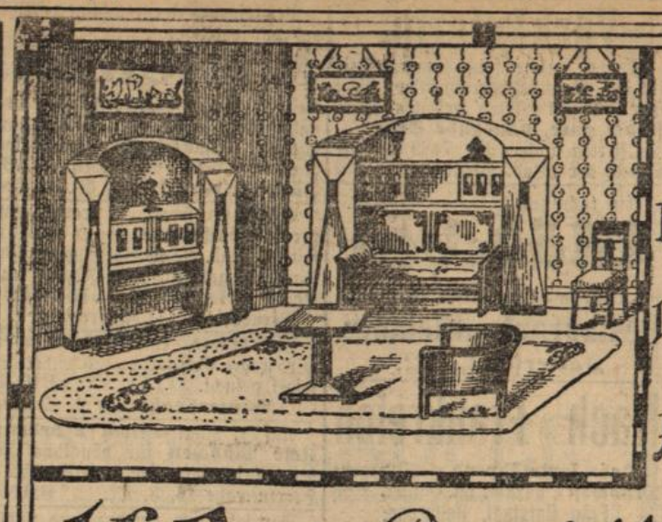
von geimpften u. kontrolliert. Tieren

in Flaschen pasteurisierte Milch,

Vollmilch („Edelmilch"),
ferner alle sonstig. Molkereiprodukte
Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch etc
liefert in bekannter Güte die

Erste Karlsruher Milchkur- und Sterilisieranstalt
Dr. C. Sandel
Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632

Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.
Ferner empfiehlt dieselbe
Destilliertes Wasser
unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 236*



Complette Wohnungs-Einrichtungen
1a Polstermöbel
Antike-Möbel

J. L. Distelhorst · Karlsruhe

Waldstr. 32 · Hof-Möbel-Fabrik · Telefon 1720

Ringfreie **Tapeten** und **Linoleum**

enorm billig!

Hausbesitzer erhalten hohen Rabatt.

4812

Fritz Merkel

Markgrafenstrasse 30a
am Lidellplatz.

Linoleum-Fussbodenglanzlack,

bester, haltbarster und hochglänzender Fußbodenanstrich,
per Pfd. 50 ₰, bei 10 Pfd 48 ₰.
Musterkarten gerne zu Diensten.
Prompter Versand nach auswärts.
10.9 Erhältlich bei 4404

Julius Dehn Nachf.,
Drogerie.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die Karlsruher Bauornamentenfabrik und Kupfertreibanstalt von

Peter Huckschlag

Bahnhofstr. 26 **Karlsruhe** Telephon 1402

empfiehlt sich in der
Fabrikation von Bauornamenten
aller Art in: Zink, Kupfer, Messing 2c.,
in der
Herstellung von kunstgewerblichen Gegenständen, Treib- und Ciselierarbeiten in allen Metallen, Figuren, Reliefs, Armen, Palmen für Grabdenkmäler 2c.,
in der
Herstellung von Metalldruckarbeiten in allen Metallen
Ferner empfiehlt sich dieselbe den Herren Hoteliers, Restaurateuren und Privaten in der
Anfertigung neuer Kupfergeschirre wie:
Bratpfannen, Casserolen 2c., Bier- u. Buffetblechen.
Reparaturen und Verzinnungen werden ebenfalls prompt und billig ausgeführt. 5301.26.12
Ebenso empfiehlt sich die Firma in der **Neuanfertigung u. Reparaturen sämtlich vorkommender Kupferarbeiten für Brauereien.**

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.

Ideal

Die vollendetste aller Schreibmaschinen!
Sichtbare Schrift! • Dezimalstellen-Tabulator!

Seidel & Naumann, Dresden.

P. v. Chrustschoff, Friedrichspl. 7, Telephon 374.

Das neueste Modell der Schreibmaschine „Ideal"
ist soeben eschienen. 6856.5.4

Kostenlose Vorführung ohne Kaufverpflichtung. **Allererste Referenzen.**

Zentral-Heizungen

Apparate-Fabrik
Fischer & Kiefer, Tel. 1208.
Ia. Referenzen. Projekte kostenlos. 1841.20

Kirschen

10 Pfd. Kirschen	Mk.	3.50
10 „ lebende Schildkröten	„	2.95
10 „ dicke Spargel, weiß	„	4.90
10 „ mitteldicke Spargel, weiß	„	3.90

Franko gegen Nachnahme 3703a
Giovanni Spanghero, Triest.

4% Badische 100 Taler-Lose

Gewinnziehung: 1. Juni.

Haupttreffer: 120000 Mark
Kleinster Treffer: 300 Mark

Nur 3900 Lose mit 3900 Gewinnen

Jedes Los bestimmt ein Gewinn!

Um die Teilnahme **Jedermann** zu ermöglichen, geben wir von diesen beliebten Losen je 50 Anteile aus,

So lange Vorrat reicht!

Ein ganzer Anteil kostet 10 Mark.
Ein halber Anteil kostet 5½ Mark.

Wegen der grossen Nachfrage und der beschränkten Anzahl Lose ist rasche Bestellung dringend empfohlen.
Antragen werden der Reihe nach erledigt. Ziehungslisten gratis sofort nach der Ziehung. Geldsendungen per Postanweisung erbeten. 4160a.3.1

Amsterdam. **Intern. Wechsel- u. Effektenbank.**

Gesetzlich erlaubt!

PINOL

Wirksamster Schutz gegen Schimmelbildung. Sicherstes Mittel zur Trockenlegung feuchter Mauern, Wände und Keller.

Gebrüder Krayer, Mannheim

Zu haben in den meisten Geschäften.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für

Satt- u. Heißdampf

Bewährte Konstruktion!

- D. R. P. -
1905: Goldene Medaille.

— Ueber 16 000 Stück verkauft! —

1969a

Als Spezialmarke
75.15 empfehle 4849
einen in Qualität **hochfeinen**

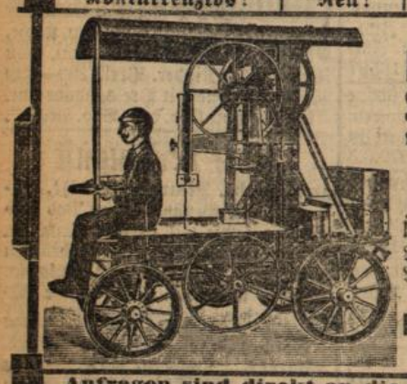
Gebr. Kaffee

à M. 1,40 per Pfund.

W. Erb, am Lidellplatz.

Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken.
Muster gratis und franko.

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!



Fahrbare
Brennholz-Säge- und Spaltmaschine Modell 1905.
Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit,
überhaupt bestes System!
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*

Pflüger & Steinert,
Esslingen a. N.

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Ia Allgäuer Limburger-Käse

versendet in Bahnkisten von 40, 60 und 80 Pfund, solange Vorrat reicht, zu **Mk. 35.—**, II. Qualität à **Mk. 31.—** ab hier, per Nachnahme od. Angabe gut. Referenzen. 4124a
B. Weixler, Traunstein.

Luhns wäscht am besten

3806a

Wer
seine Wäsche schonen will
gebrauche

Dr. Thompson's Seifenpulver.

Marke Schwan.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Damen finden streng diskrete, liebev. **Aufnahme** bei deutschsprech. Hebamme a. D. Größte Verschwiegenheit zugesichert. **Nancy,** Frankr., **L. Baer, 38 Rue Pasteur.** 3309a*

Wer

abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel zu **verkauf.** hat, sende seine Adresse nur an **Sal. Gutmann, Zähringerstr. 23.** B16497

Ein **Diwan** ist billig zu schön. **verkaufen.** **Kreuzstr. 29, 4. St.** B16342.2.2

Geld-Darlehne ohne Vorschuß. 5% Zinsen, ratenw. Rückz. Selbstgeber **Schlinski, Berlin 14,** Apostel Paulusstr. 21. Rückporto. 3829a

---

Ein **Pony,** 6jährig, mit Geschirr und Wagen billig zu **verkaufen.** Zu erfragen unter Nr. B15919 in der Expedition der „Bad. Presse".

Triumph-Fahrad, neu, m. Garantie, für 100 M. **zu verkauf.** 7538.10.1
Markgrafenstr. 22, Ecke.